# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Mbreffe: golkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

e Bollsgeitung" ericheint tuglich mit Aufrahme ber Cour- mit Feiertoge, vorm. 11 Uhr. siefen in Wiceboben, Friedrichftrage 20; Junig-Expeditionen in Deftrich (Cito Ctionus), as 8 und Eltville (B. Fabita), Gde Gintenberg- und Tommeftraße. - Heber 200 eigene Momitten.

nr. 75 - 1916

Regelmäßige Frei Beilagen: Bigentlich einerte Bieringeb "Aeligistes Somntagsblatt". Zweinel jibriichtessere Wierer Naffaulfcher Tabden-Fahrpla-Gramet jabrlid Johrbuch mit Rolenber.

Bezugspreis für bas Bierteljahr I Mart 95 Pfp., für ben Monet 65 Pfg., frei ind haus; burch bie Bost für bas Bierteljahr I Mart 37 Pfg., monetlich 79 Pfg. mit Beftellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reliaurgeite 1 Mt.; bei Weberholungen wird entbrechenber Rachfaß gewährt.

Chefrebalinn: De. phil. Frang Ceueke Berretrentlicht Gur Pollul und Genelleiner De, fer Geneter fiet ben entenn velobierellen Teil Julius Colonner-Defende für Gelbeiftliches und linguigen & 3. Dubmen, femilich un Mindbaben. Reintendbord und Gerlag von

Dermann Rund in Williams.

34. Jahrgang.

## Russische und italienische Angriffe

#### Die Erfolge gur See

Sieber einmal erlebt Großbritannien febr trabe Etunben. et Unterfeeboote gewaltige Arbeit überull in ber Norbfee, und in ber Brifden Gee verrichten. Die englifche Reperfolge, fo beißt es in Melbungen aus London, mit graber Beforgnis bie Tatigfeit ber bentichen efeeboote, weil fie bagegen fein taugliches Mittel gefonne. Ter Berfebr liber ben Ranaf ift polifommen frift 6 ift gerabezu erstaunlich, wie erfolgreich bie lebten Tage Menfe Tampfer und ffeinere Schiffe find verfenft morbe nufere Seinbe wertvolle Labungen fanten auf ben Geund derre berab. Go feben wir ffar, welche gewaltige Beng ban Unterfeeboot in biejem Riefenfampfe bat. Gelbfiverto funn es nicht ben Krieg allein entscheiben, aber im 22,500 timen unferer fonftigen Machtmittel vermag es m bas Ende bes Arieges gu beichleunigen. Richt mur, baf geinden die Berforgung außerorbentlich fcmierig wird. bie Fortführung bes Rampfes bon bervorragendem Ginfenbern aud, bag bie finangiellen Gumierig-4,818 ber burch die Tatigleit unferer Il-Boote wachfen Bir wollen t barüber taufdien : Je langer ber Rrieg bauert, umforfennen wir, daß die Milliarben ein enticheibenbes Wort 518,401 Ber am laugiten bas notwendige Gelb gur Berfügung be fonn mit großer Ausficht auf ben Erfolg rechnen. Die gen vier Kriegsanleiben baben ben erfreufichen Beweit at ball wir unferen Geinben finangiell erbeblich slegen find. Und bagu tragen unfere Unterfeeboote in Muße bei, Rach Millionen und Milliarben begiffern wierte, Die berfenft murben. Die Werte aber gingen ben wornehmlich ben Englanbern, verloren. Aus biefer Tottelen wir flar und deutlich, welche Rolle die Unierseeboote meinen Rriegoplan ausüben fonnen und ausüben werben. e vielen englifden Dumpfer, bie in ben lepten Tagen bermeden, find auf ben veridarften U.Bootfe ieg. bor gwei Monaten angeffindigt wurde, guruffguführen. nichariten Bestimmungen bejagten, baf bewaffnete Schiffe Triegozone ofme vorberige Warnung torpediert werben Borausfehung ift naturgemäß, bag bie Bewaffnung auf diebenfte Beife vorher festgeftellt wirb. 3m allgemeinen un ja annehmen, bag unfece Feinde fest famtliche Sanbelsbewalfnet baben. Der Fall ber "Guffer" hat es ja wieber Mit erfrenlicher Offenbeit gesteben die Englander balb. 582,700 in, bag jener große Dambjer ftart bewaffnet enem war es nur recht und billig, wenn er auf ben Grund lon. letzes binabfant. Ginb aud Menfchenleben umgefommen, Beit wird biefe Rfage verftundnen, benn je langer je beiden es fich Buffagiere überlegen, folde gefährlichen u betreten Tun fie es nicht, fo werben fie eben Lebrgelb muffen. Teutschland banbelt in Ausübung eines Rechteb, nicht verwehrt werden fann und bermehrt werben barf. wie Danbelsschiffe haben jebes Anrecht auf glimpfliche llung verwirft, Jind als Siffstreuger zu betrachten. Der unt ber beutschen Regierung in biefer Frage ift entichieben, bentiden Bolfes nicht minber. Die Eigenart ber libalfe im internationalen Recht nuß gewahrt bleiben. m und ift auch die Absicht bes Antrages ber Jentrumsfratleichstage, Und wir zweifeln nicht, baft es gelingt, in diefem ngebe fine infernationale Regefung berbeiguführen. Diejenigen wiche nicht grunblaglich England auf offen fein n Bolferen folgen, werben unfere Rechte ffar und beutlich be-

berenti

. 36 M

rjegebin

ION

ibatenti iegergri eers bie ti Dumm m ichung bi

Gettige.

oben grid und gring idenum d unich (tal unich (tal

onfirm

Izes

Iswirse

TORSES.

Mit Amerita, beffen offene Stellunguahme ju Großundt gu befreiten ift, wird Bebenten tragen. le-Unterfeebootwaffe gu entwinden. Bon jen-Ogeans tommen gwar entraftete Melbungen, weil bei bem ber "Guffer" angeblid einige Amerifauer um. nen fein follten. Das ift jedom nicht ber Tall, fobig tite fofortige Enticheibung nicht gu fallen beaucht. Man twieder beionen, um wos ed fich eigentlich banbelt, fer werben nicht auf bober Gee, fonbern in riegezone torpediert. Ge banbelt fich auch nicht ale Ediffe, fonbern einzig und allein um feindliche lez. Und ba fteht bas Recht auf unferer Scite. Gewift, ohne weiteres gugeben, baft gewiffe Wefahren für fen-Mugeborige neutraler Staaten besiehen. Aber barauf beutsche Rriegoführung feine Ruchficht nehmen. Jur bie 2anbe ift bas eine felbftverftanbliche Babebeit. Wenn E brutiche Schützengraben befichtigten und murben fie uth Geichoffe unferer Feinde, Die ans Amerita bezogen abet, niemand, felbft herr Bilfon nicht, wurde etwas Mernehmen. Zas gleiche gift für bas Baffer. Ber ein bemaffnetes Sanbelsidniff unferer Geinde betritt, Tur feine eigene Berfon ein Rifilo und bari fein ber Wefamtbeit iftr fich beaufprichen. Speziell in einem Dir, ber um Gein ober Michtfein ganger Rationem Der Standpunft ber beutiden Regierung ift our di-Doll'und barum borf bon ben neutralen Giaaten er-Den, bag fie Recht und Gerechtigfeit ausuben. Daß

uniere Seinde mit allen Mitteln ihren Standpuntt, auch wenn er ! vollständig ju vermerfen ift, burchgubruffen fuchen, eticheint verftanblich angesichts bes neueften Erfolge. Großbritannien wird mit fteigender Beforgnis erfüllt, bat fein taugliches Abwehrmittes ber Rationalwohlftanb geht immer mehr gurud, eine gabnenbe Beere tut fich auf, nicht gulebt weil unfere II-Boote augerordentlich aufräumen. Gie werden es auch weiterhin tun und baburd bie wirtichaftliche Rraft unferen bereinigten Gegner ichmaden

Die Berfentung des "Guffer"

Bafbin gton, 28, Mars. (28. T. B. Richtamtfich.) Melbung bes Reuterichen Baros. Amtfiche Kreife tounen bie Tatfache nicht verbeblen, daß fie die durch die Berjenfung des englischen Tampfers Suffer geichaffene Lage ale auferft ernit anieben, Die Moginteit bes Abbendes ber diplomatifden Besiebungen mit Tentidiand wird neuerdings erörtert, aber, ab man fut gu einem durchgreifenben Schritt entichlieft, icheint bon ben Ereigniffen ber bon amerifanischen Bertretern in Guropa angestellten Untersuchungen abzubangen. Die Bertreter werben bringend aufgeforbert, möglichft ichluffiges Beweismaterial bei gubringen. Go herricht die Anschamung, daß ber Brafibent Die Angelegenheit vor ben Kongreft bringen wird, che er handelt, da angenommen wird, ber Abbruch ber Begiehungen gu Deutschland bedeute ben Krieg. (Bei Reuter ift wohl ber Bunfch der Bater bes Glebantens.

Zer "Rotterbamfche Courrent" mefbet aus Conbon: Doo Bafbrein ift gerettet. Die Bref Affdeiaton teilt mit, bag alle 25 Amerifaner, bie auf ber Baffdgierfifte ber "Buffer ftanben, gerettet wurden. Aber und einem anberen Berichte follen fict mehr Amerifiner au Bord befunden haben, als auf ber Lifte angegeben ift. Die Halfte ber Boft ift verloren. Ein Amerifaner, ber als Zeuge vor bem Leichenschäugericht in Tober erschien, Nagte über die morschen Rettungsgürtes und das Be-nehmen einiger Leute ber Befahung.

Berfentte Chiffe

London, 28. Mary (B. T. B. Rintamilide) Melbung bes Reuterichen Bixos, Die Mominafität berichtet, daß ber Dantpfer "Genahbridge", der nach einem früheren Bericht gefunden fein sollie, torvebiert worden ift. Das Schiff war töllig unbewaffnet. — Der Dampfer "Mancheiter Engenieer" (2813 Tonnen) wurde verfenkt. Die Bejatung ist gereitet worden.

In ber Rentermelbung fiber ben Untergang bes Dampfers Minneapolis" muh es richtig heißen: Wie fich harausstellt, wurde Minneapolis" im Mittelmeer versenft. Das Zalum und bie Sahl ber Toten find ju freichen. Bonbon, 28. Mary (B. T. B. Richtamtfich.) Melbung bes

Renteriden Burod: Beim Untergange bes Tampiers "Engliffman" fanten 10 Berfonen um.

Bum Untergang der "Palembang"
Das g. 28. Rära. (B. T. B. Vicktamtisch.) Tas Marinebepartement teilt mir: Bei der Unterfuchung der Urfachen des
Unterganges der "Balembang" vom Rotterdamschen Liodd hat sich ergeben, daß das Schift am 18. Kärz vormittags ungefähr 11. Uhr
27. Ainuten sich 1.3 Reisen nördlich von der nördlichen Gallopeo-Goje beland und södlichen Kurk suhr, als eine Erschütterung gesählt wurde, die
das gange Schift erzittern ließ. Tie Raschine wurde gestoppt und
Gegendamung gegeben, die das Schift bill lag. Der Tampfer mackte
nur wenig Basser. Um 11 libr 30 Minuten vurden stort bestige Etöße von einer Erpfosion im Barderschift und an Stenerbord der der großen Lucke verspürt, worant isch das Schift sint zur Seite neigte
und zu sinken bezonn. Während sich die au Bord besindlichen Terfosion an Stenerbord deim Maschinenraum, die das Schift zum Einsen nannt und einem Ratrosen beeidete Er flärnugen abgegeben. Sie Laben solgendes ergeben: Erstend, daß das Schift, als die zweite und beine Erpfosion stattand, gang hill sag: zweitens, daß der erste Stemer-mann, als er nach der sweiten Erpfosion mit einem Boote längsseiten beitte Explosion stattland, gans kill lagt sweitens, daß der erste Stemermann, als er nach der pweiten Explosion mit einem Boote längssein lag, sub, wie ein Steelsen im Basier, aus aufantliendem Balier oder Luit gedildet, mit geoßer Geidmindigseit sich der Steuerduchte des Schisses näherte, und daß er noch, ebe er das Schist erreicht, sah, wie eine Explosion fattsand, daß der Bootsmann und der Rabsos einige Zeit nach der ersten Explosion einen den Luitdlasen oder Schaum gebildeten weißen Steuerd und der Schaff gasommen sahen, wosauf eine zweise Explosion erfolgte. Sie sahen, wie der weiße Streifen am Bug des englischen Jertubers, der an Steuerdord wor, eine sosgerrissen Mine in Grund zu schäußen, vorbeilief.

#### Ruffische Massenangriffe

Großes Sanptquartier, 28. Mars. (Muilig.)

Westlicher Ariegsschauplag:

Sublich von St. Eloi entipennen fich lebhafte Rab-fampfe in ben von ben Englandern gefprengten Trichtern und auf den Aufchluftlinten. Ueber bie Lage im Rampfgebiet beiberfeits ber Maas ift

nichts gu berichten.

Oftlicher Ariegsschauplatz: Bon neuem trieben die Ruffen frifche Maffen gegen die dentiche Linie bei Bofiamy por. In tapferer Andbaner trogten dort Truppen bes Gaarbruder Rorps allen An: ftürmen bes Beinbes. Bor ben an ihrer Geite fampfenben Brandenburgern, Sannoveraneru und Salleus for n gerichellte ein in vielen Bellen getragener Angriff zweier ruffficher Divilionen unter ichwerfter Ginbube bes Geg-ners. Das gleiche Schiffol hatten bie anch noch nachts wieberholten Berfinde bes Angreifere, Die bei Mofrance verforene Bente wieber ju gewinnen.

Balkan: Kriegsschauplat:

Im Berfolg ber feindlichen Lufticiffangriffe auf unfere Stellung am Dorifaufce ftieft geftern ein bentiches Lufticiffs

gefchmaber in die Gegenb von Galoniti vor und belegte ben nenen Sajen, ben Betrofenmhafen, jowie die Ententelager nordlich ber Stadt ausgiebig mit Bomben.

Oberfte Secresleitung.

Der öfterreichifc-ungarifche Tagesbericht

Bien, 28. Marg. (28. B.) Amtlid wird verlautbart; Sinffifder Rriegofdauplag:

Rordlich von Bojan haben die Ruffen nach einigen Sprengungen vor nuferer Front wiederholt verfnett, in die Steffung einzudringen. Alle Angriffe wurden unter erheb. lichen feindlichen Berlnften abgewiefen. Nordöftlich der Strupa-Mündung scheiterte ein nächtlicher Borrudungoverfuch ensfischer Abteilungen ichon an der guten Birkung nufes rer Borfeldminen. An der beffarabilden Front und bei Olyfa fenerte die feindliche Artillerie lebhaft.

Stalienifder Ariegofdauplag:

Die Rampfe am Gorger Brfidentopf banern fort. Auch im Abidnitt ber Socifiache vom Doberbo begann ein lebhaftes Feuer ber beiben Merillerien. Bon italienifder Seite folgten Augriffsversuche am Nordhange des Monte San Michele und bei San Wartino, die leicht abgewiesen wurden. Destlich Selzist das Gesecht noch im Gange. Auch im Plöden: Aupstifte. Bor der Kampferont des braven farninerischen Feldigger-Bataisons Ar. 8 liegen über 500 tote Jtaliener. An der Tivoler Front waren die Gefchüttampfe nur in den Indicarien lebhafter als gewöhnlich. Da in Benetien ein erhöhter Gifenbahnverkehr gegen die Alongofront festgestellt wurde, belegten unfere Flies ger einige Objette der dortigen Bahnen mit Bomben.

Gudottliger Rriegeffauplag: Reine Greigniffe.

Der Stellverireter bes Cheje des Generalftabs: v. & b jer, Feldmarfhalleuinant.

Der denifche Ring um Berbun

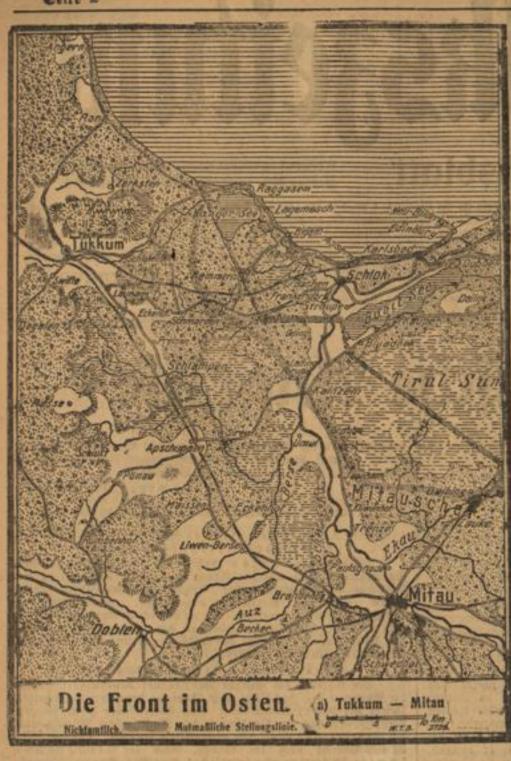
Rom. Escercito Italiono wom 23. Mary fchreibt: Man wundert fid, daß auch icon ein Monat ohne Entscheibung um Berbun geffimpft wird, vergift aber, bag ein folder riefig befestigter Blat auch mit ftarfften Mitteln nicht in ein bis givei Monaten genommen wird. Man rebet über ben Artifferiennfwand ber Berbun und riefige Berlufte und vergift bie Geidichte ber Belagerung von Bort Arthur, Dan ipricht vom Angriff auf Berbun, von Aenberungen bes beutiden Blanes und bemerkt nicht, bag bie Tentichen es auf eine Ginichtiefgung von Berbun abgeseben haben, um eine große Breiche in die frangolische Front zu legen. Die frangolischen und andere Mistalie fritifer wundern fich, bag Berbun nicht in einem Monat fiel, und sie Laben Recht, wenn sie an die Ueberraschungen bei ben belgifden Festungen benten, aber eine nüchterne Betrachtung ergibt, baft bie Tentfchen methobifdr und mit gröfiter Tapferfeit und Kriegberjahrung bie Belogerung von Berbun einseiten, Freilich ift auch die Berteibigung glargend organisiert. Wenn es The gefingt, Die vollige Ginichliefung gu verhindern, fann fie fid, eines ungebeueren Borteiles rubmen. Benn bie Befagung lange Beit Biberftand gu feiften vermag, fann fich bas Belbbeer auf ben tommenben Borftoft ber bentichen Offenime vorbereiten, And bie Berblinbeten verhappeln zu biefem Zwede ibre Anftrengungen. Mis unparteiffdie Kritifer muffen wir eingesteben, daß bie Teutschen es find, die angreifen, und daß fie ben Ring immer enger um Berbun ichlieften. Ob es ihnen gelingt, ift weber in einer Bodie, noch in einem Monate ju fagen,

#### Gin neuer Drud auf Rumanien

Das "B T." gibt unter allem Borbebalt eine Bufareffer Delbung bes "Bilag" wieber, bie angeblich aus unbedingt glaubwürdiger Quelle fammen foll und über eine Geffarung berichtet, bie ber ruffifde Gefanbte in Butareft im Ramen ber Entente bem Minifterprafibenten Bratianu abgab. Danach erffarten fich bie Ententemachte bereit, für bie Erfallung ber nationalen Aufpruche Rumaniens gu bürgen. Temgegenüber erwerten fie von Rundnien, baf es unverzüglich bie Ansfuhr von rumanifdem Metreibean bie Mittelmadteeinftelle. Im gegenteiligen Gall würden bie Ententemachte baraus folgern, bag Rumanien eine ben Mittelmachten gunftige Bolitif git verfolgen wünsche. Rumanien mußte notürlich auch von bee Roblenbeichaffung ein Ungarn absehen. Tafur murbe Ruftland fich verpflichten, ben rumanifchen Robienbebari gu beden. Rumanien muffe famtliche Bulgaren, bie in Rumanien wohnen, ausweifen, bo fie ber Spionage verbachtig feien. Rumanien folle jeben Berfebr mit Bulgarien abbrechen und an ber Donaugreme langs ber Bobn Baltichif Turtufun eine Armee von minbeftens 150 000 Maun auffteilen. Bur Dedung bes Derresbebarfs madje Franfreich fofort ohne jebe Garantie ein Darleben von 250 Millionen Franken fluffig. Die Tonau muffe von Rumanien une verzuglich burch Minen abgesperet werben und die Regierung muffe ber ruffifden Beeresleitung bie gefamte rumanifde Sanbels. flotte und alle Transporticife jur Berfügung ftellen. - Bratiann ließ fofort nach ber Monferens ben Minifterrat einberufen, bee befchloß, die Rote ber Entente ibrem vollen Inbalt nach abgulebnan.

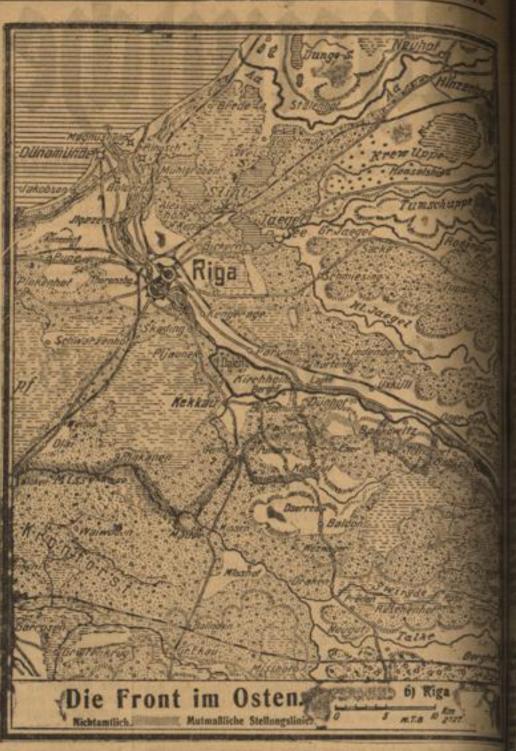
Die Parifer Rouferens

Bern, 28. Marg. (B. B.) Der "Secolo" ichneibt in einem Artifel gu ber Barifer Nonferen; m. a.: "Tiplomatie und Strategie der Ententemachte fieben feit zwanzig Monaten im Berbacht, immer mit irgendwelcher bedauerlichen Beripatung zu banbeln. Wenn die Ententevöller, nachdem fie biefe gange Beit über mit ftarfer Seele die Rangel und Febier dicies Krieges ertragen hatten, lich jest bavon übergengen mußten, das niche



### Die Front im Often

Bir beginnen beute mit bem Abbrud ber zweiten Serie unferer Frontfarten, ber Front im Dften. Die Gerte umfaßt 20 Rarten. Die Lefer werben gebeten, bie Rarten genan wie bet ber Front im Beften, ausaufdineiben und aneinanber fleben au wollen.



einmal biefe feierliche Berfammlung bon Staatsmannern und Seerführern in Baris einen entscheibenben Alt in ber Entwidlung des faredlichen Kriegsbramas verwirkliche, fich vielmehr lebiglich in fonventionellen Empfangen, Trinfipruden und Soflichkeiten erschöpfe, die wenig dazu angetan seien, peinliche lleber-nebungen und ungesunde Migummmisteiten zu verbergen, so wür-ben sie nunmehr ernstlich an die Zwechnäßigkeit venten, auf jenes Webiet eines verzweifelten um jeben Breisertauften Friedens überzugeben, wo fie mit lauter Stimme bon allen Berfechtern der Reutralität und von bona fibe, bon Tolkvianern und gemeinen öffentliches Ungliid ausbeutenbe Bolitifastern erwartet

Der "Secolo" verfucht ben Einbrud biefes Geftanbuilfel baburch gu vermifchen, bag er amfoliegend ertlart, et fage bies nicht, weil bie Wiberftanböfraft ber Ententevölker nachlaffe, fonbern um die Bedeutung der Parifer Monferenz noch einmal zu betonen. Stallen muffe gu ber formellen Erieg verffarung an Deutschland ichreiten und auch Truppen außerhalb ber nationalen Grenzen aufegen, natürlich nur, wenn eine unüberwind-liche Barriere gegen einen feinblichen Einbruch borhanden fet.

#### Die Ansfichten auf Frieden günftiger

Aus Rotterdam wird gemeldet: "Labour Leader" ift ber Anficht, daß die Ausfichten auf Frieden gunftiger werben. Der frangofifche Finangminifter habe icon darauf angespielt, daß Frieden in Sicht sei, und diese Aeußerung dürfe als carafteriftisch für die Gefühle jenseits des Kanals gelten. In England fet in den letten Tagen eine Menderung in der öffentlichen Meinung entftanden. Leute, die in öffentlichen Berfammlungen gu fprechen batten, fonnten bas beftatigen. Dieje veranderte Anfchanung werbe fich bald außern, und bevor der Commer gu Ende gebe, werde fie die bochfte Aufmertfamteit beaufpruchen. "Labour Leader" halt jest die Beit für gefommen, um im Ramen ber unabhängigen Arbeiterpartet ein fofortiges Abfommen gu befürmorten. Es ift jest möglich, ichreibt bas Blatt mit einer Freimutigfeit, wie fie por wenigen Monaten nicht erlaubt worden ware, bu ipreden. Täglich machft bie Friedensatmolphare. Lloud George mag annehmen, daß der Krieg noch zwei Jahre länger bauert, aber wir glauben, man fann jest endgultig fagen, daß die Boller das nicht gugeben werben.

#### Um Chottland herum

Der Rienwe Rotterdamiche Conrant" meldet: Der Dampfer "Tambora" des Rotterdamichen Lloud, auf der Reise von Java, ist gestern in Plymouth angesommen und jährt rund um Schottland nach Rotterdam weiter. Gleichzeitig geht der Dampfer "Prins der Rederlande" von der Gesellschaft Rederland auf seiner Reise um Schottland herum. Schleppbampfer aus Solland begleiten die beiben Liniendampfer bis gu und von ber norwegijchen Rufte.

#### Der Papft, die dentiden Miffionare in Indien und England

Roln, 26, Mars. Die "Roln. Bolfszte," erhalt aus guverläffiger Quelle bie Mitteilung, bag ber Babft mabrenb der letten drei Monate des vergangenen Jahres bei bem am Batifan beglaubigten englischen Gefandten biplomatifche Schritte unternommen bat, um eine ftanbesgemäße Bebandlung ber in Ahmednegar (Indien) internierten beutiden und öfterreichifben Missionare zu erwirken. Dafür bat anicheinend die englische Regierung an den Missionaren Rache genommen, weil biese sich bei ffren guftanbigen Stellen beftagt hatten, Unter bem Bormanb, bie beutsche Regierung habe bas militarifche After bis auf 55 Jahre erhöht, wurden alle beutichen Miffionare aus bem Lager ber Bivilgefangenen in bie erbarmlichte Barade bes Militargefangenenlagers gestedt. 3wei Batres befinden fich in ftrenger Daft.

#### Rardinal Merciers Gefretar verhaftet

Bruffel, 27. Dars. (28. I.B. Richtamtlich.) Die über ms Treiben des Brivatfefretare des Rardinals Mercier namens Loucin eingeleitete Untersuchung bat ergeben, bag ber Berbacht, ber fich gegen Loucin richtete, nichts weniger als unbegründet mar. Bei einer Sausfuchung bat fich berandgestellt, daß die Organisation des fogenannten "Cenvre du mot du Goldat", wodurch unter Benutung von Chiffreadreffen unerlaubte Radrichtenvermittlung swifden Belgien und ber feindlichen Front fortgefest erfolgte, Loncin febr nabe ftand. Ratürlich ift Loncin verhaftet worden.

Tigehilge hogverräter

Las tichechische Blatt Beecr in Brat veröffentficht unter ber Ueberschrift "In fremben Diensten" einen Leitartifel, in bem es auf die glangenden Beispiele der Treue, Liebe und Ergebenheit aller Nationen der Monardne zu Baterland und Derricher-haus hinweist. Alle ersilliten ihre Bflicht und würden sie auch jürderbin erfüssen. Das Interesse des Baterlandes stehe zu boch, als bag es zum Gegenstand frevelhaften Spieles gemacht werden tonnte. Es fei schwer, su glauben, daß fich Lente janben, die in biefer großen ernsten Zeit so tief fanten, daß sie, von umseren Feinben besoldet, eine Banditenpolinit trieben und bestrebt seien, für elenbe Groschen unser Bolt in bas ärgste Plat au ftellen und es gum Berrater ju ftempeln. Und boch gibt es, jahrt bas Blatt fort, folde Leute, welche für einige Gilber-linge bas größte Bergeben aller Beiten, Dochverrat begeben. Ohne regendwie bagu berechtigt gu fein, veröffentlichen fie namens bestifdechifchen Bolles Manifeste und verfteden fich hinter irgenbein Exefutivionitee. Babrend hunderttaufende von Tichechen tapfer ihr Leben für bas bebrohte Baterland und die Bufunft eines starfen, nach allen Seiten unabhängigen neuen Desterreich in bie Schanze ichlagen, trachten fie, die Bosition bes eigenen Bolled, wenn nicht, ju schwächen, so boch zu schäbigen burch phrasenhafte Mantieste, die ohne sede Logis die verworrensten Dinge verfünben. Es wird bem vollig uneingeweihten Auslande auseinanbergefest, bag bas tichechilde Bolt nichts angelentlicher muniche, als ben Sieg bes Bierverbandes. Die Schreiber biefer fügenhahten Manifeste find fo frech, zu behäupten, daß die Angehörigen bes tidechijden Bolfes im fetigen Weltkriege wenigstens beftrebt maren, ihre Pflicht gegenüber ber Bivififation gu erfüllen, und bag fie burch ihren paffiven Biberftanb Defterreich bei organifierten, und baft Defterreich, wie fie weiter lagen, auf. gehort habe, gu existieren. Der Sochverrat, beffen fich die Berfaffer biefer Manifefte, bie ebemaligen Abgeordneten Maffarnt und Tuerid gegen ihr eigenes Bolt burch ihre Tatigfeit im femblichen Auslande ichulbig machen, und die helfershelfer, Die gemeinsam mit ihnen ihr verbrecherisches Spiel treiben, öffnen bem tidedriden Bolf bie Augen. Bir feben ben Abgrund und fcaubern. Solche Memente haben fich im Frieben bem tichechischen Bolfe als Buhrer aufgebrangt, und als bie Schickalsstunde unseres Meides tam, gingen fie fcbleunigft zu unferen Feinben fiber, Best verbachtigen fie bie Treue bes eigenen Bolles, treten bie Ebre bes tichechischen Bolles in ben Rot und begeben Berbreden auf Berbrechen an ben beifigften Intereffen ber eigenen Stommedgenoffen. Maffarpt und Genoffen haben für immer bas Redt verforen, fich Gobne bes tichechtichen Boifes ju nennen, Mit biefen Agenten bes Bierverbandes bat bas tichechische Bolf michts gemein und fann es nichts gemein baben,

Japanifche Artillerie nach Rugland

London, 25. Mars. Zwifden England, Ruftland und Japan find Berhanblungen über ben Anfauf ichwerer Artiflerisgeldabe für bas ruffifche Deer im Gange. Da Japan nicht fcnell genug liefern tonnte, ift man übereingefommen, einen Teil ber bestehenden japanischen Artisterie an Rufland auszuliefern. Die Berhanblungen find fest abgeschlossen, und ber Geschübtransport bat bereits begonnen, England übernimmt bie Garantle für bie ruffifden Sahlungen.

#### Befichtigung ber bentichen Rriegsgefangenenlager in Japan

Renhort, 25. Mary. Die japanische Regierung bat nach einer Melbung ber Reuporfer Staatszeitung bem Erfuchen ber bentischen Regierung ftattgegeben und in eine Insvisierung ber benifden Kriegsgefangenenfager burch amerifanische Dipfomaten gewilligt. Der amerifanische Botschafter in Tokio bat baraufbin imet Sefreture ber Botschaft mit ber Befichtigung ber Lager

Die Leiftungen Indiens im Rriege

Delbi, 25. Marg. (Reutermelbung.) Im Rate bes Bigefonige murbe die Debatte über bas inbifde Budget bente beendet. Lord hardinge sagte in einer Rede, die er bei diesem Anlag bielt, u. a.: Unfere Begiehungen au Berfien find sebr freundschaftlich. Berfien int sein Reuberftes, um die feind-lichen Banden ju unterdrücken. Unser Berbundeter, der Emir von Afghanistan, bat fürglich noch einmal fein fönigliches Bort gegeben, strenge Rentralität zu mabren, und abgeseben von ben Mabsud-Raidern, die alsbald eine draftische Strafe erhalten werden, berrichte im Grenzgebiet vollständig Rube. Die innere Lage könnte kaum günftiger sein. Die Lovalität und der Patriotismus Indiens find über jedes Lob erhaben gemesen. Früher war die größte Expedition, die jemals die Küsten Indiens verließ, 18 000 Mann; aber seit Ansbruch des Lrieges hat Indien 300 000 Soldaten über See geichidt und mehrere Millionen Pfund Sterling fowle Ring material jum Kriege beigetragen.

Graf Beppelin im Sanptquartier Graf Beppelin, der fürglich beim Reichstangler welle, ins Große Sauptquartier abgereift.

Bieder ein Loch im englischen Lügennet Luxemburg, 26. Marz. Rach Melbungen hiefiger t ter weilt der Berireter der Rocejeller Stiftung, Balcot, Bochen in Belgien, um über die Tätigkeit der dortigen an kanischen Hisstommiffion Bericht zu erstatten. Balcot in fich in feinem Bericht gang offen und energisch gegen ble fluchte aus, aufgrund welcher England bisber jebe ft Einfuhr von Lebensmitteln und Robftoffen für Belglen weigerte. Er unterftreicht nachbrüdlich, daß Deutschlan nicht das Geringfte von den eingeführten Lebensmittelt eigne. Der Berichterstatter der "Boff. Zig." meint, es se boisen, daß dieser Bericht seine Wirkung auf die öffen Meinung in Amerika nicht versehlen werde. Er beleuch gleich auch greft die englische Weigerung, eine hilfsaktim Polen zuzulassen, angeblich, weil Deutschland sich die Le mittel aneignen murbe.

Achtzehn Mitglieder ber Familie von Wedel gefallen Im Auftrage des Berbandes der Familie von Bede ftätigt jeht der königliche Kammerberr und Landral von Bedel-Piesdorf, das nicht weniger als achtzehn üben Heidelbeite von Bedel bisher im Belikriege den Heide für Raifer und Baterland erlitten haben. Es find zwei ! und fechszehn herren von Webel und ihrem milita Range nach: vier Sauptleute, brei Cherleutnants, neun nants, ein Gaburich und ein Unteroffigier. - "Bir n den gefallenen Selben ftets ein teures Andenten ben nants, ein Fahnrich und ein Unteroffigier. und ibr Gebächtnis für alle Zeiten boch in Ehren ballt ichließt der Rachruf, aus dem erfichtlich ift, wie gabiren alten preußischen Goldatengeschlechter auch in diesem ibre Sobne für bas Baterland jum Opfer bringen.

Die Steuer-Referven bei und unf unferen Gegnet Ter Reidstag ift eben bamit beichäftigt, rund 500 unt an Ariegsfteuern bem Reiche zu verschaffen. Damit ift m magen ein Borfpiel gegeben für die Reformfragen Gebiet ber Finangwirtschaft, welche infolge bes Beitfries Friedenoschluß auftauchen muffen. Auch auf bas Finan Steuergebiet wird ber Rrieg grundfrurgend wirfen 3 natürlich nicht blog von und, sondern in noch weit bobern bon unfern Feinden. Ja, felbft bie neutralen Staaten werben erhebliche Summen neuer Steuern einführen mit Arregotoften unferer Gegner find ja gewaltig hober unfrigen. Tagu tommt, daß die Rampfe jo gut wie Bembestand ausgesochten werben und bie materiellen id abigungen bei ben Feinden außerordentlich groß find. man ich ließlich noch, daß die Menichenverlufte allein reiche weit hober find als die beutichen, fo erfennt mat baraus, bag bie Wegner unter ben Folgen bes Aringe anders zu leiben haben werben als wir. Labet aber !! Stenerreferven Tentschlands weit größer als jene 3m ober gar Englands. Wir befiben ja feine fortfaufenbe über famtliche Steuern in Tentichland, Darum find B für bie jungfte Beit nicht möglich. Bei ber Beratung be beitrage 1913 aber wurde vom Reichelchabamt eine un Statiftif veröffentlicht, Danach betrug bamale bie Belu famtliden Steuern pro Rovf ber Bevolferung in De 62,75 Mart, in Franfreich 96,09 Mart, in England 106 In dem genannten Jahre betrug bie beutsche Bevoffernt 67 Millionen. Burben wir bamale eine fteuerliche Belaftung gehabt haben fo boch wie in Franfreich. unfere Steuern 21/2 Milliarden, bei einer Bro-Ropf Bei ber bote Englande rund 3 Milliarden Mart mehr C muffen als fie tatfachlich gebracht haben. Burben wir Rriege beifpielemeife 3 Mittarben an Steuern mehr & muffen, ale bieber, fo wurde bie Bro-Ropf-Befaftung erft fo foch fein, wie bie Englands por bem Kriege, 98 beiler bie Ueberlegenheit Deutschlands auch auf biejem geigen als gerabe biefer Bergleich. Die Nebeneinanbet gewinnt noch an Turchichiaa Fraft, wenn man fich bergege bag ber Krieg mit affer Marbeit bie Ueberlegenheit bes Bolfsvermögens und ber affgemeinen Finangfrait Wegner gezeigt bat. Bebentt man ichlieftich, baft tebte micht ber Reichtum an fich, fonbern bie ichaffenbe Arbei ifren Eridieinungeformen die Urqueffe aller finanziel fteuerfichen Kraft ift, fo tritt bas anfierorbentfiche Ueber Teutschlande über feine Feinde auf fteuerlichem Gebiet in bie Ericeinung. (Snitsperein Forreins

Reich

n dunth d

tine große

ng, in be des Ba geben be t per 9 in ben P Benntuis ober Beri m eins. tes Ring rigt, bie ten tob Stuchen bei enen Befo

Berlin, 2 montes de INE BUT T

aria This berjor a Ruppen | ber William t line rief and Baft et verichie Leutide a binner bie beutig ige Katte ber bentich eab das ui biefer

ecicien u a; oben a Truppe pieber ins States War butte fie fi cher ein ruhte heu bot Siody denbant u Die botte en Rrief icher Sale en Edine er bed 9 and bem Mor mar min thren

troradit !

#### gleine politische Rachrichten

Die neue Reichsfleifcfelle

me Meichefleifchftelle feht unter Mullicht bes und feht lich sujammen aus einem Borftand und Ler lehtere besteht aus 16 Regierungeraten, ferner etern bes Sentralvielbfandels-Berbandes und je einem dleifewerteilungeftellen bon Bapern, Barttemberg und aus 2 Bertretern der Bandwirtichaft, bes Bieb-Bleischgewerbe und ber Berbraucher. Der Beient anderem seine Justimmung bei der Auftellung der bed Fleischbedaris für die Zivilbevöllerung, ferner aung der in jedem Bumbesitaat zugnlaffenden Schlach-Bieb, fowie ber Menge und ber Art bes Schlachtn ben einzelnen Bunbesftaaten far ben Gleifcbevarf ebiete aufzubringen ift, aus beren Biebbeftanb ber eigenen Stoilbevolferung nicht gebedt werden fann, werb bemerfendwert find ferner bie Bestimmungen einen ber Pleischerforgung. Danach dürsen Schlachgieb, die nicht ansichließlich sor den eigenen Beeidelierd notwendig sind, nur in dem don der Reichsteiten Umfang vorgenommen werden. Die Landestein treisen Anordnungen, um Schlachtungen über die gechfizzahl dinaus zu verhindern. Sie fönnen verfügen, enerlaubten Schlachtungen gewonnene Gleifch ber bem Kommunalverband ober einer anderen Stelle ohne ben einer Entichabigung ausgeliefert werben ben eigenen Bebarf bes Biebhalters find Schlachtungen genattet, wenn bas Bieb wenigstens feche Bochen in mar. Beitere Ginichrantungen tonnen bie Landeseben berfügen. Der Berfehr mit Gleifch unb aren aus einem Kommunalverband in den anderen Banbesgentralbehörden ju tegeln. Die Landessentrafregeln ferner den Berfauf von Schlachtviel. Gie dimmen, daß ber Anfauf ausschließlich durch beitimmte grifindet, sowie daß ber Berkauf von Schlachtvieh nur mite bon ihnen beauftragte Berfonen erfolgen buri. Ge-perben berpflichtet, eine Berfauferegelung von Gleifch paren borgunehmen. Gie fonnen bestimmen, bag bas Die von ihnen festgesetten Stellen gegen eine von bee beborde bestimmte Entichödigung zu liefern ift. Als Fielich eber Berordnung gelten Rindvied, Schafe und Schwine, genaren bas Fleisch von diefen Tieren, als Fieischboninderwaren, Würfte aller Art sowie Speck Auf Zuwiderm werben ftrenge Strafen gejeht. Die Berordnung tritt b fofort infraft

Die U-Bootfrage vor dem Reichstag

Die U-Bootstage vor dem Reichstag
perlin, 28 Marz (W. T. B. Nichtamil.) Ter Dauptausperlin, 28 Marz (W. T. B. Nichtamil.) Ter Dauptausper Neichstages begann heute vormitig die Herntung des
an dem Etat des Answirtgen Amtes. Anweiend waren der
reier, die Stantsfefreiare Iggoro, Tr. Beldrich, Dr. Deisserich,
die und Dr. Soll. Bertreter des Kriegeministeriams und aunichts und viele Perolimatytigte der Bundseisbauten zum Kunfaster dem vollzäbig erschienenen 28 Nitsliedern des Ansmonten gablreiche Neichstagsabgeordnehe als Juhörer den Bemed des Beginn der Signing sprach Abgrordneher Baiseriber der vollzäbig erschienzische Lage unter Eindegebung
Uniersselbaun der Signing ivrach Angrordneher Baiseriber der vollzische und militarische Lage unter Eindegebung
Uniersselbaung auf er das Wort, um in längeren fremg dertrauliehlbtungen der Bositif der Neichsregierung derzusehen und
med dem Berichterlätzer ungeschnichtenen Fragen einzugeden und
med dem Berichterlätzer ungeschnichtenen Fragen einzugeden. Ter

gebenft, einen offiziellen Bericht über die dertrausichen Vernen dem Berichtengsbeuchlachen zur Berteilung zu bringen.

Mus Liebfnechts Bahifreis

owie Arts

fer mellie.

eh piefiger & Balcot, rtigen an

Balcot l gen die i jede fill Belgien

ntidiani Smitteln

nt, co ie öffen

belembi Ifaaftim

die 26

on them Canbrat !

tachu th

awei 6

militär , neun

29tr w

n balter

tefem &

Gegneta

man ood

t ift off

etriciego

Simont

boheum

aten Et

T BELLEVE

ober at

rote na

effen

find. E

allein

nt mas

Strieges

aber in

ende 3

no bes

te umin

Belaites Test 106.7

STEERING!

fie Dro ich, fo

-Welass

che erie mit na fer anim tuna be gricht biejent nanberd negen

bes be

Tentes

Strict

amstella

Urbet

reform

ine große Angahl von Bargern Spanbans fowie eine Bereinen und Berbanben beroffentjuben eine Erund, in ber es beift:

din 22. Januar d. J. hat die soziasdemokratische Kreis-ni des Wahikreises Botsdam-Spondan-Okhavelland sich mit Bergeben des Reichstagsabg, Liebknecht im Parlament und er ber Fraftion einverstanden erflärt und ihn erfucht, ih nichts abhalten zu falfen, die Intereffen bes Frofein den Parsamenten an verfreten. Mit Emporung haben Schichten bes Bottes im Bahlfreise vom Berhalten Liebkenntnis genommen, bas von feinerfei nationalem Emp-aber Berantwortsichkeitsgefühl bestimmt ift. Wir wiffen in eine, mit unfern fogialbemofratifchen Bolfegeno gen Front, Mit Bewunderung und Lansbarfeit sehen wir jered Kingen, in dem sie hinter keinem ihrer Mittindfer den. Sie haben so wenig wie wir nach Kriez und lichen Erfolgen versangt. Run aber sind sie so weuig wie neigt, bie errungenen Erfolge und bamit bas Saterland neiszugeben. Wir empfinden es als eine Som ach, bag erm Babifreife Stimmen faut werben, bie barauf ausunfern tavferen Kam pfern in den Rücken au fassen, inden ichariften und entschiedensten Einspruch wie gegen bracken bes Aba Liebtneckt, so gegen ben ber Cessentsichfeit when Beidauf ber fosialbemofratifchen Rreistouferens.

Telegrammgebühren und Preffe

Berlin, 28, Mars. Im Reichstagsgebaube fand am Sonn-ind Montag eine Generafversammlung bes Augustinus-linns jur Bilege ber fathol. Breife Tentichlands ftatt. Die



Berfammfung war von den Abg, des Zentrums sowie von sonftigen jitzvenden Berjönlichkeiten und von Bertretern der Zentrumspreise aus allen Teiten Tentschlands überand zahlreich befrutt. Fait alle afuten Tageofragen wurden erörtert, und in ben Beiprechungen ein einmittiges berriedigenbes Ergebnis ereielt. Bentrumspartet und Gentrumspreife find fich einig in ber Bebeutung ber ichwebenben Togesfragen und in bem feften Witten, mit allen Mittein bis guin berriedigenben Ende in biefem und aufgebrungenen Ariege burdspuhalten. Begüglich ber bie Breife eigens berührenden Fragen ber neuerbings angeregten Befteu erung wurde einftimmig folgende Refolution ange-

Ca befieht ber Blan, eine Renordmung ber Telegraphenund Fernfprechgebühren eintreten gu laffen. Dierbei muß auf die beutiche Breise die ihrer großen internationalen Aufgabe entsprechenbe Micklicht genommen werben. In ben meiften Staaten bes Anslandes ift feit vielen Jahren eine befonbere Gebultren-Ordnung im Geftung, Rur die deutsche Breise Ut in Diefer Begiebung ichiechter gestellt. Sie bat eine besondere Ge-tülbren-Ordnung bis jest vergebfich erftrebt. Die beutsche Breise hat infolgebellen ihren brahtlichen Dienft weit weniger entwideln fonnen als die Sceffe bes Ausfandes. Der große Rachtell diefes Zuftandes hat fich bei dem Angenfeldung ber Feinde unferes Saterfandes in dem gegenwärtigen Beltfrieg in unbeitwoller Weise gezeigt Bei ber beworftebenben Neuordnung ber Gestreckende Bekandlung abnlich wie die Breise des seindluchen Anslandes erfahren: es muß mindeftens erdrecht werden, daß für die bentiche Breise die bisberigen Sätze in Gestung bieiben. Die Saurtversammlung des A. B. Kellt das bringende Erfichen an die herren Abgeordneten bes Bentrums in diefem Sinne wirken an wollen.

In fare ft. 26. März. (Eine Luxusstener in Rumänien.) Die Kammer nahm in Abänderung einiger Bestimmungen des seit dem Borjahre bestehenden Ausnahmegesches eine Luxusstener an. Diese beginnt bei den Käusen im Werie von 1000 Lei mit 1 Lei und steigt bei Käusen bis zu 1000 Lei um 1 Lei pro Hundert. Bei Käusen über 1000 Lei beträgt sie 50 Lei. Die Stener betrisst Automösse, Schund und und dergl. Bon den Gefamtelunahmen bei den Gladfpielen werden 20 v. D. Steuer eingehoben.



"Kreuz-Pfennis" Marken and Briefer, Karten unw.



### Lieb' Heimatland!

Rriegenovelle von Gelig Raber.

National pedients Maria Thiefien frand unter ben Linden bes Sonnenbuble kuppen ichauten ernit und feierlich berab ins Tal; Die bie ragenden Gipfel und Ramme und die enuichenden ber Malber mit ihren golbenen Strablen, bag fie ergführen Gine riefenhatte Maner aus Granit, mit erzgepangerten und Bastionen schien das zu sein, was sich da als bimmel-inrader Wass zwei Kricken und Bötsern erhob er verschiedene Rationen und Bölserrassen von einanden Tentsche und Welsche! — hier in diesen grünen Tälern, ta blanen, duftumiponnenen, somnenvertiärten Bergen die beursche Treue, hier schlugen deutsche Derzen, brüben er den Bogesen brütete die wellsche Tücke, da nisteten de Pattern Dag und Anche!

et beutsche Kraft und Treue beffegten bas beobenbe Unund bas beutiche Schwert fpaltete bein giftigen Trachen

biefer gaugen elfäffischen Front waren bie Deutschen mit oben auf ber Baghobe beim Forfthaufe hielten bie Truppen bie Bacht auf ben Bogefen, bag ber Beind eber ine Land eindringen tounte, -

bitter Maria Thiehen log eine schwere, arbeitsreiche Woche. bitte lie sich von den Schrecken des Krieges exholt, so galt krall in hof und Beld wzugreisen, die Schäden, die der Butfügt batte, andinbeffern, und ben übriggebliebenen In 511 bergen. Nun war affes foweit gebieben, daß auf bem ber ein geregelier wirtichaftlicher Betrieb herrichte und falte heute im Schatten ber Linben bon ben Sorgen und ber Boche aus. Die Banbe im Schof gefaltet, fag fie auf enbant und ihre Blide gingen tranmend ins Land binaus, unben noch Mafften und bluteten.

bie batte sie biefes schöne Land in den eruften, ichweren, ten Kriegstagen sieben gelernt! Jeber Baum und sebes bier halbe und jeber Stein am Wege war ihr lieb und mirben, benn affes, was fie ringsum falt, war geweißt m Edmers und bie Qualen, wolche bir Beimatbewohner bes Rrieges erbufben mußten, ieber Sagel war ein bem bie beiligen Flammen ber Liebe brannten, jebe er war ein geweihter Gottesanrten, ben bie gefallenen mit ihrem Blute getrantt, auf bem fie fich ber Beimat jum Bratacht botten.

Alles ringsum war beiliges Land! —

Moria Thiefjen beeitete bie Arme aus, als ob fie bie gange liebe Seimat hatte and Berg beuden mogen, aus fanter Liebe gu ihr — ober auch vor allem inn bes Einen willen, bem ihr berg geborte, ber bier in ber Beimaterbe mit feiner gangen Rraft wurzelte, mit all feinem Ginnen und Trachten und mit feinem Deutblute ihr zu eigen war. All ihre Liebe, all ihr Sinnen und Traumen lofte fich in einem imrigen Liebe, bas fie mit ihrer vollen tiefen Stimme, die wie Orgelgeion burch die Kronen der Linden tlang, in ben golbenen Commerfonntagnachmittag hinaustlang:

D bu Beimatifur, o du Beimatflux, Laß zu deinem selgen Ruum Wick noch einmof nur, wich noch einmal nur

Entflieh'n im Traum . Und fanm bag fie geenbet batte, Mang ihr wie eine freudige Animort eine andere, fraftigjauchgenbe Mannerftimme enigegen:

"In ber Beimat, in ber Beimat, Da gibt's ein Bieberfeb'n! -"

Maria Thiegen fprang auf, bie Hanbe auf bas pochembe Berg gepreitt. "Mar", rief lie mit freudin-erglübenben Bangen und eilte bem Antommenben entgegen, "Mar, bu bift gurudge-

"Jawoll", erwiderte Max Holthoff, "ich bin jurild mit einem Monat Urlaub zur Geneiung und Erholung."

"Rein Gott", rief fie erschroden und blidte auf die ichwarze Binde, in der fein linker Arm bing, "bu bift verrouwdet?"

"Ach, eine Bagatelle", fagte er. "Ein Streificus, ber mir bas Steild am Anten Unterarme aufgeriffen und den Meinen Finger balb weggeriffen bat: In ein paar Bochen ift ber Schaben geheilt und ich gebe wieder an die Front. 3ch werde boransfichtlich jum Cherfeutnant beforbert und erbalte ein Kommando broben auf ber Babbobe, was mir febr lieb ift. Benn jum erften tunn ich ba ben Einbruch bes Geinbes ins Band verbiffen und jum anbern bin id, meinem bofe nabe - und auch bir, Daja, benn ich boffe, bag bu bei und bleiben wirft . . . filt immer . . . "

"D — so meinst bu es?" sagte sie. "Ja — so meine ich es, Liebste! Du sollft in meiner Ab-wesenheit auf weinem hofe regieren — all mein trenes, vielgefiebtes Weib. Saft bu eimas bagegen einzuwenben?"

"Rein — . . . aber — Rein aber? - Gib mir jest vielmehr ben Brautfuß, ben ich moff berbient in baben glaube."

Da führen fie fich unter beu Linden und waren felig und frote. "Bas wird aber beine Mutter "Meine Mutter?" explberte Re Frante Maria ie bittet bich auf ben Rnier um Bergeifung für bas

#### Auszug aus der amt!. Berluftlifte Mr. 489

Garbe Guillier-Regiment Schon, Johann (Biesbaben) toblich verungificft,

3 nfanterie-Regiment Rr. 81. Lin. Rudoss Balzer (Bad Ems) two. — Utifz. Albert Buhro (Ault) gesallen. — Gefr. Arbert Theis (Rüderoth) fow. — Gefr. Alois Auer (Ransbock) fwo. — Boldus, Anton (Robenhahn) tow. — Edjeurer, Deinrich (Börsborf) tww. — Frie, Christian (Riederethert) fem. - Lin. b. R. Ferdinand Roever (Ramberg) gefallen. - Utifa Emil Möfler ler (Sochst a. M.) tow. - Jana, Georg (Oberurief) toto. - Saf, Ruboli Simburg a. L.) tow. - Gefc. Karl Schnidter (Oberhattert) gefallen. — Laut, Wilhelm (Alten-firchen) d. Uni. iv. — Deeb, Abolf (Bangenichtvaldach) (vw. — Sorg, Aboll (Gemünden) fow. — Beffer, Emil (Wiesbaben) verleht. — Strobel, Louis (Borod) vermiht.

Infanterie-Regiment Rr. 144 Efdenauer, Wifhelm (Ems) gejallen. Jufanterie-Megiment Ar. 168. Barber, Frang (Eftbille) low.

Feldartillerie-Regiment Ar. 27. Geir, August Ent (Richelbach) tow. — Bauer, Ferdinand (Grieskeim) 11-w. — Lin. d. R. Theodor Lamby (Citville) geialten. — Uris. Ioseph Beimer (Abibach) ichron. — Ursis Bishelm Schwarz, (Rayenelubogen) tow. — Geir. Ludwig Freimuth (Wittelheim) fchow. — Stamm, Abam (Mendt) fchow. — Rittgen, August (Biebrich) fow. — Robl, Karl (Biesbaben) fow. — Urifg. Bbilipp Baum (Oberftebten) fcwo. - Debn, Bilbelm (Mpenrob) fcmo.

Felbartillerie Regiment Rr. 63. Utiff Heinrich Strobel (Hornau) schwie. — Utiff Ernst Haibad; (Weilmufnster) wo. — Gest. August Schötner (Wies-baden) gesalleu. — Albishausen, heinrich (Aulenhausen) gesalleu — Laut, August (Biebrich a. Ab) low.

Gelbartifferie-Regiment Rr 92. Belling, Johann (Rieberhadamar) fcow. - Gerhars, Josef

Felbartifferte-Regiment Rr. 111, Utiffs. Johann Safran (Schwanheim) lito,

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentod für bas Baterlanb. Lanbfturmmaun Rari Rumebel (Bleibaben). Beireiter Karl Gers (Beilburg) Gefreiter Eugen hobner (Remnenau). Mustetier Josef Collofeus (Königftein). Rustetier Andolf Lop (Rieb). Bionier Willi Carborn (Unterlieberbach).
— Spinnasiast Gustav Afchenbach (Unterlieberbach).

#### Muszeid)nungen

Dit bem Gifernen Rreng murben andgezeichnets Oberfeutnant Saus Bobmer (Belfburg), Unteroffizier Rarl Mager (Frücht.) Befreiter Stefan Geb mars (Riebertiefenbad).

#### Bermijchtes

"10,6 Milliarben — wiediel ist daß? In dieser aus Anlas des Ergednisses der vierten Kriegsanleihe wiederholt ausgeworfenen Frage wird den "Leide. A. Racht." aus Le hr extressen geschrieden: Im Oktober 1913 kokete i Kliogramm Feingold in Barren 2784 Rark. i Kliogramm Silber 81,75 Kark. In reinem Gothe würde die Kriegsanleihe 34.482,8 Kooppelgentner wiegen oder soule wie 34484 Kubikmeter Basser oder wie ein Goldwürfel von 545 Recter Länge, Kreite, Tiese. In reinem Silber hätte die Auseihe dos auseimsische Gewicht von 1296 636 Boppelgentner, d. i. ein Silberwürfel von etwa 50 Meter Länge, Kreite und Tiese. In 20-Warskischen wiegen die 10,6 Wilklarden 42 400 Koppelgentner, in Simmarskischen von 600 Koppelgentner. Im ersteren Halte sinnten acht lange Gisendahnzsige von je 53 Bagen in 1000 Kisogramm Laderähigseit die Anleihe von einem Ort zum andern bringen, im septeren Falle hingegen denditzt man schon 119 Jüge mit durchschnitzisch 50 Wagen. In Gapiergeld (Einsandertmarskischiern) wiegt die Kriegsanseihe 159 000 Kisogramm Ladessähigkeit untergebracht werden. Ein Zehmmarskisch hat einen Lurchmesser von 19,5 Willimeter. Die vierte Kriegsanseihe in Zehmmarskische meinanderzeiegt, ergebe ein Bund von 19,5 Willimeter. martftüden aneinanbergelegt, ergibt ein Bund von 19,5 Millimeter Breite und 20 670 Kilometer Länge. Mit der doppelten Länge ließe sich ein goldner Reif um den Nequator berumlegen. Ein Schnellzug mit 70 Kilometer Stundengeschwindigfeit würde diese gewoltige Strede bei ununterbrochener Faderl in 12 Tagen und reichlich sieden Stunden zurücklegen. Die Kriegsanleihe in Iwanzigmarkscheinen aneinandergelegt, ergibt ein Kund den 72 080 Rlometer Lange bei einer Breite von neun Beutinreter, fo bagi berfelbe Schnellzug jur Bewälligung biefer Strede 42 Tage und

getan hat. Eben tomme ich von ihr. Wenn du und verliegest, wäre es ihr Tod, sagte sie mir. Denn sie siebt bich ebenso mie ich diesis liebe, bu füsse, blonde Maid vom Wein — du mein Sonnentind, du mein Gläck und mein Alles!"

"Ad; Max — bann ift ja alles gut."

"Niches ift gut", sachte er, "ehe du nicht meine Gattin bist. Deute noch bestelle ich das Ausgebot beim Plarret — eine rasche Hockzeit, das ist's, wad ich begebre. Denn jeder Tag, der uns noch trennt, ift verloren." Und indem er feinen gefunden ftarfen Arm um fie fctfang und fie gartlich an fich gog, jubelte er ibe, trunten por Gliid und Liebe, gu:

> "In ftolge, bu lackenbe, fuße Lichtängige Blume vom Rhein, Dir gelten vieltaufenb Geuße: heute foll bie hadgeit fein!" -

Erichauernb lebnte fie ihr haupt an feine freue Bruft unb lacheite, wie nur bas Gind lachein fenn.

"Komm", fagte er, "laft uns nach Saufe geben, bie Mutter und bie Beimat erwarten bich!"

Und eng umichlungen gingen fie, um ben Gegen ber Mutter

Zwei Wochen barauf wurden War holthoff und Maria Thießen ein glückliches Baar. Bei ihrer Rucklehe ans der Kuche bildete die Schulfigend Spaliere und grüßte den Gutsberrn und feine junge Gattin mit bellem Sang:

D mein Beimatland, o mein Baterfand, Wie fo immig, feurig fieb' ich bich!"

Ad, ja - feit die Heimat in Rot und Gefahr gewesen war, liebten alle, jung und alt, groß und liein, sie noch taujenb-mal mehr! Und all die deutschen Gerzen schlugen ihr in Freude und Schmers, in ewiger Trene entgegen. Und fo wir hier in biefem schonen Erbenwinfel, so bachten in biefel Stunde und so denken und fählen heute und allezeit albe, die deutschen Sinnes und Blutes sind — so weit die deutsche Junge Mingt. Alle lätzten sich eins mit der heimat, alle sind sie Kinder des großen, heiligen deutschen Batersandes, das sie mit shrem sehten Blutatropfen icaben und verteibigen. -

May und Mais entfliegen ber Autiche und befraten bie Beimaterbe Sand in Sand. Die Soune fpreitete ihnen einen gothenen Terpich vor die Jusie und fie schritten froben Mutes, zwei Müdliche, in die Jusinst und vod Leben binein, bas ihnen feine golbenen Bforten öffnete mit bem frommen Cegenofpruche: "Willtommen in ber Beimat, im beiligen Banb !" - -

fnapp 31 Stunden uminterbrochen fabren mußte. Eine Strafe mit Brongigmarficheinen belegt, mußte bei einer ftattlichen Breite von 30 Metern immerhin noch 216 Kilometer lang fein. Eine folche Strafe wurde in Luftlinie gemeffen, ungefahr von Leibzig noch hannover reichen. 268,5 Quabratfilometer Blache, alfo mehr als % vom Bureftntum Reuf a. 2. liegen fich bamit bebeden, mit ben bisber vom beutichen Bolfe aufgebrachten Kriegs-Anleihen von insgesamt 36% Milliarden Mart nabegu ber fünfgehnte Teil vom Ronigreich Sachsen ober bie brei freien Sansa-Stabte Samburg, Bremen und Lübeck

#### Aus aller Welt

Beibesbeim, 2. März. (Billige Spargein?) Den Spargel-süchtern wurden auf ihre während der ganzen Erntezeit einbringen-den Spargel 1, Sorie 85 Bfg., 2. Sorie 15 Bfg. das Pjund ge-

Giegen, 27 Mary. Die biefigen Badermeister bitten um bis Feststellung, baß für die Unregelmäßigkeiten, durch die ihnen bie Brotlieferung für das Gesangenensager entzogen wurde, nur ein Einziger, der bisberige Obermeister, verantwortlich ist Der

Betreffenbe wurde beshalb por 14 Tagen seines Amtes enthoben. Marburg, 27. Mars. Die Stadt hat gestern einen Bersuch mit bem Bersauf von aus Desterreich besogenen Eiern gemacht. In wenigen Stunden waren, tropbem nur bis gu 15 Stud an einzelne Saushalte abgegeben wurden, 28 800 Gier sung Preife bon 13 Big. umgefest.

Bacha, Einen guten Erfolg beim Fifchen batte berr Mangold; er fing einen Becht im Gewichte von 24 Bfund.

Abslin, Reun Gobne ber Gutsarbeitermitive Mellenibin aus Seibel, (Pom.) steben zurzeit im Felde. Trei — ein Under-olfizier und stoei Gefreite — schmilcht bereits das Eiserne Kreuz. bie beiben Jüngften find Batenfinder bes Kuifers. Bon einigen Schrammichaffen und Bermunbungen abgefeben, find noch famtfiche neun Solme ber pommerfchen Bitwe gefund us munter.

Manchen, 28. März. Im Alter von 74 Jahren fearb ber Berleger ber "Wünch A. Nachr." Dr. Hirth. Stodbolm, 28. März. Die Dampischisabrtsgesemschaft verm, dem Marineminster Brogröm gehörig, sabst für 1915 eine Diribenbe von 216 Prozent, In ben letten brei Jahren betrug bie Tivibenbe 20 Prozent.

#### Aus der Provinz

I. Totheim, 28. Mars. Die von bem verstorbenen Lehrer Herbst bekleidete Lehrerstelle soll nach einem gestrigen Beschlusse ber Gemeinbevertretung mit Wirkung vom 1. Juli ab in eine Letrerinnenftelle umgewandelt werben. Demgemäß haben wir bann fatholifcherfeits swei Lehrer und eine Lehrerin; auf evangelifder Geite find 18 Lehrer und zwei Lehrerinnen bier. - Tas "Rote Kreus" hat auch der hiefigen Schule eine Bolffahrts. granate gwedis Ragelung burch bie Schulffinder überwiefen. Spater mub biefeble in ber Schule aufbewahrt werben. - Als Lofalbeobaciter in den Beinbergen ber biefigen Gemarkung find befimmt warben brch, being bon Schierftein, Bifbelm bobn und Karl Wilhelm Arieger von hier,

g. Rauenthal, 27. Mars. Bei bem Berichte über bie Gemeinbeverordneten Bablen bom 25. b. Mrs. muß es beigen: bei ber erften Rlaffe: Beinkommiffionar 3of. Korner und Briebrich Fehlinger.

m. Lord baufen, 29. Mary. Ten Anfang ber biesjährigen Abeingauer Beindersteigerungen machen ber Lorch bauf er Bingerberein und Frau Jak Klop Wwe, welche am 12 April eine fiatiliche Reibe ausschliehlich 1915er Weine ansbieten luffen, beren Katurreinheit ausbruchlich verburgt ift. Wir haben bie Weine probiert und muffen gesteben, bag bie Brobe unfere Erwartungen nicht nur erfüllt, sonbern noch übertroffen bat Bebe einzelne Rummer trägt alle Merkmale bes vorzikalichen Jahrganges 1915 und ftellt auch ben ftrengen Kritifer gufrieben. Die Beine find famtlich gut burchgegoren, womit die wesentlichte Boraussehung für weitere günstige Entwickung erfüllt ift. Es tonnte nicht ausbleiben, daß die Bersteigerung in weiteren Kreisen leb Lasted Interesse erregt. Die Taren müssen als mäßige bezeichnet werben. Gebe betragen ungefähr 1180—1500 Mark pro Stild und 570-800 Mart pro Salbftild.

Balinftein, 27. Mars. In ber Racht gum Countag wurbe bon Reftert nach bem biefigen Babnhof gemelbet, bag ein Ballon nach unferer Gegend zustliege; nicht lange hierauf entdecken Balnbeamte auch den Ballon. Durch ein nachschleppendes Seil machte sich das Luftfabrzeug bemerkbar, dies gab auch die Möglichleit, daß es bier geborgen werden konnte. Alle in der Kibe beldattigte Balmbeante balfen an ber Banbung. Ge war ein am Samstag nachmittag 3 Mir burch ben Sturm foggeriffener ceutider Festellafton, in beifen forb fich noch ein Offizier befand, ber burd, bie wilbe Fahrt und bie Ralte balb erforen mar.

Bom Rhein, 2 Mars. Der Ballerftanb bes Rheins ift feit legten herbit anbauernb überaus gunftig. In ber gangen langen Beit fant er nur einigemal auf wenige Tage unter 1 Meter nach dem Mainger Begel. Die Schiffahrt fonnte fich benn auch wahrend bes gangen Binters besier als feit Jahren entwideln.

Sinblingen, 27. Mars. Im Gewerbeverein murbe pom Borftond ein Techniter als Schulleiter bestimmt. Jachleute, wir bie Bolfeidullebrer, fo flagt man im "S. Rreisbl.", werben affo ber Leitung eines Richtfachmannes unterftellt.

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Das Kriegs-Jahrbuch 1915/16 Gratis-Beilage der Rheinischen Ø Volkszeitung, mit interessanten wissenschaftlichen und ortsgeschichtlichen Beiträgen u. s. w. D E erscheint anfangs Mai. 0 

Beilscheim, 28 Mars. Frau Elife Baum, welche ant Sambiag in Franffurt von einem Strafenbahnwagen fturste und fich bierbei ichmer verlepte, ift an ben Folgen bes Sturges im Franffurter Rranfenbaus gestorben.

h. Griesheim a.M., 28. Mars. Seute fanden bier bie Bablen für bie 3. Abteilung ber Gemeinbevertretung ftatt. Die Babl beanfprucht infofern Intereffe, als ber langiabrige Bertreter ber fogialbemofratifchen Bartei, Friedrich b. Dungen, bon ber Barteileitung wegen feines arbeiterichabigenben Gintretens fat eine gewiffe Spefulantengruppe, nicht wieder als Ranbibat ausgestellt murbe. An feiner Stelle mablte man ben Fabrifichmied Andread Beber, v. Dungen erhielt mur etwa 50 Stimmen. Er vertrat die Cogialbemofratie in ber Bertretung rund 12 3ahre. Beugeroth (Gos.) wurbe wiebergemahlt.

h. Griesheim a. M., 28. März. Bei ber Erplofion eines Bafunmapparates in ben Eleftromperfen wurden bie Arbeiter Josef Gebharbt und Otto Soften bon ber ausftromenben Sa'p terfaure überschüttet und ichwer an allen Korperteilen verbrannt. Gebharbt ift bereits geftorben.

Goreroth (Untertaumus), 28. Mars. Gegen 12' Uhr im letter Racht brach im E. Schafer'ichen Saus Teuer aus, welches ben Dodifinhi gerftorte.

Kirichhofen b. Beisburg, 28. Mars. Aus Anlag ber geier ber golbenen Sodmeit murbe bem Ebepaar Bleilipp Lubwig Erbe und Johannette Chriftine geborene Crombach ein faiferlices Enabengeichenf von 50 Mart.

Altenbies, 28 Mars. Bei ber biediabrigen Berfteiges rung bec Fifchicheine für bie Labn, in ber Gemartung Allenbies wurden gegen bie friiberen Jahre niedrigere Betrage erzielt. Die Angelicheine brachten 50 Big. bis 1 Mart ein, Die Rep-Scheine 2 bis 3 Mart.

Limburg, 28. Mars. In geftriger Sipung beicaftigte fich die Sandelstammer auch mit ben neuen Steuerprojetten. Es murbe hierüber foigender Beichluft gefaßt: "Der Artegs-gewinnfreuer frimmen wir zu, Gegen die Tabakfreuer Laben wir Ichwere Bedenken. Bfeifentabak fowohl wie Zigarrentabat find burch bie Erfetwerung ber Einfuhr bhitebin febr erheblich im Breis geftiegen. Der Aufchlag beträgt für bie unteren Preis-lagen 50 Brogent und barüber. Die Berfehrofteuern eradten mir ale ungerecht und ichablich. Die Berteuerung ber Boft- Telegraphen. Ferniprech- und Frachtbriefftempelgebühren ftellt im Grund eine neue Reichsgewerbefteuer bar, beren Einführung eine einseitige Belaftung bes Sanbeisfiandes verursacht. Die Quittungfteuer, Die in anderen Ländern nur als eine Ergangung ber Bechief- und Schecktempelfteuer ericheint, die aber bei uns als eine affgemeine Sahlungssteuer gebacht ift, warde eine ungemeine Besästigung bes Kleinhandels und große Unicherheit bei ber Anwendung bervorrufen. Bir treten baber für Ablehnung aller Berfehrsfteuern ein und faben fie am liebften burch eine Reichobrith- und Einkommenftener nach ben Grunbfaben bes Wehrfteuergefepes erfest."

Lindenholhhausen, 27. Mars. 21m Samstagnachmittag brach in ber Scheuer bes Landwirts Jungfonig Gener ans, welches rofc um sich griff und bas Gebäube einascherte. Das Bieb fonnte gerettet werben, während bie in ber Icheune unterge rach e Futterm tte en lammen un bie Teen

Daden burg (Beftermalb). Der biebialrige Gefcaftabericht ber tiefigen Bereinsbant enthalt eine Bemerfung, Die mit Intereffe entgegengenommen werben fann. Beigt biefe boch, baß bie wirtichaftliche Bage auf bem Lanbe burch ben Rrieg feineswegs eine Berichlechterung erfahren, wohl aber bas Gegenteil eingetreten ift Dort wirb berichtet, baft eine Bermogene. bilbung von über 1 Million vonfeiten ber Bereinsmitglieben nur biefer einen Raffe im Geichaftsjahr 1915 frattgefunden babe. is wurden etwa 300 000 Mart Schulben abgetragen, 500 000 MR. uf bie ine Geschäftsjahr fallenben Kriegsanleiben (2. und 3.) ezeichnet, und um 265 000 Mf. betrug bie Bunahme ber bei ber

Bank angelegten Gelber, was zusammen einen 1 Mille Tie Mitglieder sind Kleinkansleute, Sandwerfer und s Außer diefer Bant gibt es im Obertveftenwaldfreis besbanffiellen, eine Kreibfparfaffe, einen Borichufiber berg) und mehrere landliche Genoffenschafterpur- un fassen, die auch abnliche günstige Berichte ersutten feiehen asso, in ländlichen Bezirken kann von einer willichen Rotlage keine Rede sein. (Mit der Berbildung von über 1 Million Mk. bürste es doch a taben. Bir find ber Meinung, bag wir es hier mit ter winn ber Landwirtichaft ju tun baben, fonbern nar fogenannten Referbetapital für verfaufte Bferbe Wagen ufw., Werte, die nach dem Krieg wieder per werden muffen. D. N.)

#### Aus Wiesbaden

Stadtverordnetenfigung

Die Tagesorbnung aur nächzen Siyang am Freitag lautet: 1. Bewilkigung von 3450 Mart wur Indentarbeit für die Bolfslesepate im Dygrum II; 2 Begierung der Nampreise für die deuch das Kanasbanamt apsynistierenden da laude im Riechnungsjahr 1916; 3. Tesgl. jür die Reimigung und Gettlänge, iswe für die Bediemung der Ochpisors in den finden; 4. Bewilkigung von 500 Mart an die Derzog Johan Spende für die Kolonien; 5. Tesgl. von 300 Mart für die in den von beutigen Teuppen beseigen Teilen Bosens; 6. In Gewährung einer Beibilse an das Gewerfichgissfartelt und des ließe Arbeiterisetzetatiat; 7. Erhöhung der Hundelbeuer; 8. einer Kädtischen Dandelssschule; 9. Benstonierung von zwei Besamten.

#### wtabt. Betrolenmverteilung

Bie uns gefdrieben wird, lagern einen Monat mes gabe ber leiten Betroleumsbegugsmarfen noch mehrere 100 Die gwar verteilt, aber nicht abgehoben worden find, offenbar Betroleum über ben wirfluben Bebarf binn Schaben ber Allgemeinheit angefordert worben ift, erf Magiftrat in einer im Ameigenteil veröftentlichten Befanne famtlice Bezugemarten, Die nicht ben Stempel "Mary alfo im Februar ober früber ausgegeben wulben für ungultig, um bie bierburch trei werbenben Mengen neu rerteilen gu tonnen, Bur Bermeibung bon borter aber begründeten Antragen auf Umsaufch der verfallenen entsprochen werben. Die neuvertritung bes Betroleum fratt an Deimarbeiter und Landwirte am 3. April und übrigen Bürger, welchen weber Gas noch eleftrifches Berlügung fieht, am Tage barauf. Es wird ichon fest bar mertiam gemacht, bag in ber Beit bom 1, Mai bis 1, Se auf feinem Wege mehr Betroleum gu erbotten fein bei beshalb empfohlen, einige Liter für bie Sommermone

#### Stabt. Butterverteilung

Der Magistrat gibt befannt, daß die Galtigseit ber Bun"Gruppe 4" am 30. Rärz beginnt. Die Dauer berselben kann ber beschränft.n Butterzweisung durch die Reichsverreilungend nicht bestimmt werben. Der Beeis der Butter betränt 2,92 Mark Buttermarke "Gruppe 3" verfällt mit dem 29. Närz.

#### Städt. Leibhans

Die Bersteigerung verfallener Bländer (Pr. 35891 bis i findet am 10. und 11. April statt. Die Auslösung dieser kann ausnahmstopeise die 7. April erfolgen. Am 8. April und i Bersteigerungstagen ist das Leithaus für Bersan und Auslösun-ichlossen. Bertängerungen der Plandscheine nüssen spätesbens er alltage bewirft werben.

#### Gine bochbergige Stiftung

Durch die dankenswerte Anregung eines unserer Rieblirge.
Dits hentell, ist es gelungen, daß dem Kreiskowites vom Rokn i Wesdaden, neuerdings die statilische Summe von 105 000 Mark pa berden konnie. Here Litto denkell verpflichtere iich, dem Archen bom Roten Krenz 10000 Mark zu überdeiten, fells es geflingen von anderen Mitdurgern unserer Stadt außer ibren regelmädigen bis zum 1. April d. Is. eine Gesamthumme von 90 000 Kark zu balten. Erfrenlicherweise ist dieser Mut an den Wohtdrigkeinsteinferer Bevöllerung nicht vergebilch gewesen. Es haben daran zeichnet: Derr Otto denkell, Beethovenfür. 5, 10 000 Mark; dar Wilde Bogel, Garkite. 16, 10 000 Mark; Raschinensfabrik Mind G. m. d. d., Rud. Whilippi, Dopheim, 5000 Vark; der 4000 Mark; Bier ungenannt sein wollende Ginnvohner Andere übegesamt 76 000 Arch, zusammen 106 000 Mark. Allen daße Spendern sagt das Kreiskomites vom Arten Kreuz den berglichen und zu gleicher Zeit spricht es in Anderracht der bedeäugten vom Abund aus. "Sioant sequentes!"

#### Scharfichieben

Am 3., 4., 5., 6., 12., 13., 18., 19., 26. und 27. Ar findet den vormittags 3 Uhr dis nachmittags 5 Uhr im "Rade Scharfickesen fatt. Es wird gesperrt: fam liches Gefände, einf der Wege und Straffen, das von folgender Grenze umgebei friedrich Körig-Weg-Idsteinerüraße—Trompeterstraße—Weg is Kentmaner die zum Keischachtell, Weg Keischweische Liege Allerenten Gefändes, befindischen geboren nicht ausm Gefahrenden bei finereten Gefandes, bestindischen geboren nicht ausm Gefahrenden fperrein Geländes besindlichen, gehören nicht zum Gelährender ind für den Berkehr ireigegeben. Jagdickloß "Biatte" fann an Wegen gesahrlos erreicht werden. Bor dem Betreten des abst Geländes wird toegen der damit verdundenen Lebensgesabe i Des Betreten des Scheftpiages "Radengrund", an den Ba benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber Grabmung

#### Bon den fkandinavifchen Festländern

Someben,

be. ou ben wenigen Lanbern, die beute noch nicht bireft in ven Beltfrieg bineingesogen worben find, geboren bir ifandinarifden Staaten Schweden, Rorwegen und Tanemarf. Der größte biefer Staaten ift Schweben, beffen Webiet fo groß ift wie bas ber beiben größten beutichen Bunbesftanten, Breugen und Bapern, gufammengenommen. Inbes bat Schweben nur eine fcmache Bevolferung, inogesamt gegen 51/2 Milfionen Ginwobner, autzuweisen. In frühern Beiten bat Schweben einnal eine fehr große Rolle gespielt. Dies war vor allem der Fall jur Beit des Treißigischrigen Krieges, in den Schweden unter seinem König Gustav Adolf eingriff. Im Bestfälischen Frieden besam Schweben gwar nicht ben größten, aber ben beften Teil von Bommern, namlich Borpommern, ferner Die Stadt Bi ma: und bie Gebiete Bremen und Berben gwifchen Befer- und Elbmunbung. Gegen Ende bes 17. Jahrhunderts ftanden unter schwe-bischer Herrschaft ganz Schweben, Finnsand, Ingermannsand, Eithand, Livland und die borfen genannten beutschen Lande. Schweden war eine europäische Grogmacht, von Tanemart, Rusland und Bolen in gleichem Mage gefürchtet. Als biefe brei Aeinbe gegen ben jungen König Karl XII. losbrachen, begann ber große norbifde Krieg (1700-1791), ben Schweben schlieglich verfor.

Lange Beit bat Schweben in Jebbe mit Aufland gelegen, Große Gebiete, die heute ju Ruftland gehören, waren fruber ichwedischer Befit, fo insbesondere Finuland. Bereits im 12. Jahrhundert war Finnsand von ben Schweben erobert worben, und fieben Jahrhunderte hindurch bat bas Grofiftentum Sinn- fand gu Schweben gebort, bis es im Jahre 1809 an Ruffand verloren ging, Mit Finnsand gingen bamals auch bie amischen Ruftand und Schweben am Gingange bes Bottnifden Meerbufens gelegenen Malandsinfeln an Rufland fiber. Durch ibre Lage bilben bie Malanboinfeln eine natürliche Sverrfestung für ben gangen Bottnifchen Meerbirfen und eine Bebrohung ber nabegelegenen ichwebifden hauptftabt Stodholm, lieberhaupt bebeutete ber Drang Ruftfands jum Meere von jeber eine Ge-falftbung fur Schweben wie auch fur bie fibrigen Manbinavifchen Staaten. Allerbings bat fich Ruftanb bamals vertraglich ver-

pilichtet, die Malandeinseln nicht zu befeltigen. Jedoch find bie Ruffen feit bem Spatherbft 1915 bereits eifrig bamit befa aftigt, bie Infelgruppe mit ftarten Befestigungsaniagen gu verfeben.

In Schweben gehoren 53 Prozent ber Bevolferung ber Landwirtschaft, 29 Prozent ber Induftrie und 10,6 Brogent bem Sanbel an, Der Aderbau ftebe in Gattorben auf feiner b fenbers toben Aufturftute. Beim Getreibe entfollen 462 Rilogramm canner Ernte aus jeden Einwohner; etwa 60 Kilogramm auf ben Ginmobner muffen bom Auslande eingeführt werben. Dagegen ift bie Bieb- und Mildwrobuftion febr entwidelt. Die hauvtfachlichften Ausjuhrprodufte Schwebens find bolg und bolgftoffe, Probufte ber Tifchlerei fowie Gifeners und Gifenprobutte, Das dwebijde ganb birgt bie bodwertigften Erze. Gehr befannt ift auch Die Industrie ber ichwebischen Bunbholger, Rach Deutschland fulrt Schweben befondere Erze und Steine (Bflafterfteine), nach England hauptsächlich Grubenhols aus. Bei ber schwedischen Aussuhr stand bisher England mit 29,10 Brozent an erster, Teutschand mit 21,91 Brozent an zweiter Stelle Rach England führte Schweben Baren im Berte von 222 Millionen Kronen ans, nach Teutschland jur 171 Mistonen, nach Rufland bagegen nur jur 27 Millionen Kronen. Bei ber Einfuhr nach Schweben ftand im Jahre 1913 Teutschland mit 34,24 Prozent an erfter, England mit 24,43 Brozent an zweiter Stelle. Gehr reich ift Stanbinatien an natürlichen Baffertraften, und wenn biele Krafte fünttig mehr in eleftrifche Energie umgewandelt werden follten, fo buriten fich für ben inbuftriellen Aufschwung Stanbinaviens noch große Ausfichten ergeben.

Mormegen.

Tas famale an ber Meerestufte fich binftredenbe Rormegen ift ungefahr ebenfo groß wie Breugen. Da bas Band in ber Dauptiad e and Gebirge- und Ruftenfand befteht, und, burch tabiloje Meeresarme und Fjorde serftildelt, in Taufende bon Inseln und Salbinseln geteilt ift, ift es dugerft schwierig, bas Land dem Berkeler zu erschließen. Norwegen ift daher auch bas eisenbahnärmste Land Europas. In dem von Natur recht unwirtlichen Lande leben 2.4 Millionen Menschen; das sind 7 Einwolner auf den Quabratfilometer, also weniger als in jedem andern europäischen Staate, Ber Bevöllerungszuwachs ift schwach

und wirt noch durch die fehr erhebliche Auswanderunt

Amerila herabgebrudt.

Rorwegen war früher lange Beit mit Danemart W Bebod molite Danemart nach bem Sturge Rapoleons im 1814 Mormegen an Schweben abtreten. Diefe Abtrennung wegens von Lanemart gefchah hauptfachfich auf Betreiben Alexanders bon Rufland gur Beftrajung bafür, bag ber König Friedrick VI, vorher zu sehr zu Rapoleon gehalten Gleidzeitig glaubte Ruftland ben Schweben eine Art Sch gelb geten ju fonnen filr bas vorher ben Schweben bon land entriffene Finnsand. Seit 1814 waren also Schwebe Rorwegen miteinander verbunden, und gwar in Gorm be fonatunion, b. f. fie hatten benfesben Berricher, jebod jedes Land feine befondere Berfaifung und Bermaftung Union murbe inbeffen im Jahre 1905 auf Betreiben Ron trop bes anfänglichen Biberftanbes Schwebens geloft. bilben Norwegen und Schweden gwet völlig' voneinan trennte Staatswesen. Zum Konig bes neugefchaffenen mablte bie norwegilche Bolfevertretung Bring Rarl pon mart, ber mit einer Tochter Ebuarde VII, von England ift. Der neuermabite Ronig nabm ben Ramen Dafon V und sog am 26. Rovember 1915 in Christiania, ber noche Daupiftabt ein,

Bon ber norwegischen Bevölserung leben 44 Brosen Aderbau, 27,5 Brogent von ber Industrie, 17,4 Brogen Sanbel, Schiffahrt und Berfehr und 6 Brogent vom ?! Die Ausfule norwegilder Baren nach Teutschland betre gegen 661/2 Millionen Kronen, die Einfuhr beutscher Bat Rormegen 176 Millionen Kronen. Bei der Ausfuhr at wegen fielt England, bei der Einfuhr nach Rorwegen land an erfter Stelle. Ein Minftel bes norwenischen & Balb, Rorwegen bat faft 7 Millionen Beffar Balb gegen in Breufen. Gur bie fandwirtichaftliche Kultur und bienen nicht mehr als 2 bis 3 Prozent ber Lanbeso Normegen ift febon feit aften Beiten ein getreiberinf Land. Es beriebt etwa bas 3mbllfoche feiner Beigenen Bekniade feiner Moggenernte, bas Doppefte feiner Ger und ein Trittel feiner Saferernte vom Adalanbe, Ausfül find in Rorwegen mur hofs, ben und Miche.

(Sching folgt)

o, ein bie S fich melde melde pelbe modite Panbie Belvi duct precijen girfich Erpofitu gwijchen grogram Leeban seneuf; St. enn nafan Tilabethen unlung, in her anno dustriolle c

aberifit.
alieder. Giber Arbeite
ten Terbeite
ten Der
tun ab Der Arie åringen beiner toaren miner toaren m Anforbe m Jahre Winnen, ben 159 de, Gan ber beri Ghuben et berichi ablen ge im Din Biffen, Mer geit Wiche al Leben r

abetherin

n; unb

uniltige göttliche fles bilt Liebebo

on arbeit

miz birjes me entgeg dioffen. L bas Bei h, felbitle att in be e bon opfer ind baß fie icht alle ge er Düferut ben Gerge Edut hini segen in tr nicht 9 alsbald infl. 23 ten 881 440, Stoble den für i tourbe der Genill Inden Da weiterer @ nit aut bie nien fei unfere bringen foll

90 an, find to mitglie'

reng Biles auf bem 2 berlieben. Sid gums 3 ufux, be immten, b 6 nelparen, 1 bisje Fra 12 bes Bo

en. Bon sum 31. S fichtigt.

याप्र Lienb

anner v indet im Es fich Sionntag Em schirete dita la ten for it fei Bierbe. ber ter

inigung in Li Johan ir bir H irr; 8. IL SPECE B

Romat mas

Liters 100 itub, Ro Befung ,, 100 degr. morben Mengen on Darie fattenes! troleum enn ling jeht ban il 1, 60 fein me mermonah

2,92 Mg 13. 891 54 ig diefer ! Epeit unb Auslofun dteftens a

ber But

Richards. som Roben 10 Rarf sa bem Rem may 000 taripfeii en baron Marf; b fabrif In rf; Derr imer Was Allen bath

97. April m "Rebri into, civilo t umgelen — Beg bir il—Fridan hie Tu errhelb ber inhernen hes and mes bes abgrabe w ben Tan brabnupun

panderung mart be leons im Betrewen an der d gehalten frt Schut eben ppp Schweite Form ber r, jedoch waltung

ben Ron

geloft, 6 oneinande affenen

arl bott Safon V er notive Project boin de ind betrufter Barr fulte auf

chen Ber gegen unb indesessibeein eisener Mustus Siderung ber Ernie 1918

ein-Mainifche Berband für Bolfebilbung und bab gam, Franffurt a. M., beranstalten am Sonntag, 1916, nachmittags 3 Uhr im großen Hörsale bes insichusses für Bolisvorlejungen zu Franffurt a. M., eine Bortragsfolge mit anichließenber freier And-Sicherung ber Ernte 1916. Die Beranftalach dem im vorigen Jahre ftattgebabten friege-n Lebrgang an. Sie verfolgt ben 3wed, folche Ber-nelche geeignet und willens find, die Belehrung und ber lanblichen Bevolferung in ber Grage ber Beeiber und ber Beschaffung ber notwendigen Rababrend ber Kriegszeit zu übernelmen, in ben Ge-end die Methodit biefer Arbeit einzuführen und mit gen des erften Kriegsjahres befannt zu machen. ffer bitten Geistliche, Burgermeister, Gemeindebe-Kerste, praftische Landwirte und sonstige geistige gandbolleb, insbesondere auch Frauen recht zahl-kelprechung teilzunehmen. Den Hairdtvortrag über Wie sichern wir die Ernte 1916" hat Tomanenaneiber, Sof-Riceberg b. Dachenburg übernommen, meiben noch Landtagsabgeordneter Defer über die wirfchaftliche Lage und Biarrer Fuchs, Rüffels-erweitus Bolf, Steinefrenz i. Weiterwald über bas prijden Stadt und Land während der Kriegszeit. Aus-programme find burch die Gelchäftefielle des Rhein-Kerbandes für Bolfebildung, Frantfurt a. R., Pauls Jenruf: Danfat: 5308 toftenlos zu erhalten.

#### St. Elifabethenverein Biesbaden

St. Elisabethenverein Wiesbaden
machmittag sand im "Leseverein" die Generasversammlung
Madethenvereind" katt. Frl. Lieber erörfnete und leitete
mlung, weicher auch der hocho Gerr Stadtpharter, Geist.
det annohmte. Rach Verseiung und Genehmigung des leptfine bells erstattete die Schristührerin, Krl. Else zeld man n
neterigt. Tunach zählt der Verein Id altive und LIV inninker. Es wurden AS Sthungen und eine Konserenz in Gemi dem Binzenzderein abzedalten. Jweise bertelben war, einen
ver Kebelten zweichen den Elisabeth- und den Vinzenzdereinen
von Der Kebeltigig der Konderenz ging dabin, das der Sinzenznen ab alle behärstigen Familien unterstätzt, während der
verein die Bslege der Witwen mit und ohne Kinder, alleinkennen und die der Tödwertunen, sowie kranker ärauen überder Rrieg, mit seiner Teuerung aller Lebendmittel und den
kerligen hat im perstössenen Jadre an den Berein erhöliche ungen geibellt, während die jährlichen Beiträge nicht undemungen geibellt, während die jährlichen Beiträge nicht undemen karen. Turch swei größere Bermächtnisse mar es dennach en Ansoederungen zu genägen, die an den Berein herantraten,
im Jahre 1913 vervilegt: 1 Rödechen im Konsenhaus, 62 HaKännen, teils mit, teils ohne Kinder, 30 Einzehreinen, und nehmen 162 Jamilien und alleinstehende Bersonen mit Beitnichen Schalzen, Serumpsen und Ledensmitteln beschaft. Der et auch wie allsährlich für die Ausstatung armer Erstsommm ber deet Bsarreien; as wurden 100 Rädehen mit KieidungsSchalzen verlehen. Die Ritglieder des Elisabethendereins und verschiedebenen übedeiten der Kriegssärforge tätig. Die anzehlen geden nur einen Keinen Uederbild über die Tätigindebthendereins; weit tieser Bedeutung dut aber biese farten im Hindlich auf den Einstelle Bereinstellen. Besade im derheiten Beinen Mehren ber kriegssärforge tätig. 

#### Raff. Berein für Raturfunde

Donnerstag, ben 30. b. Mts., findet abends 8,30 Ubr (friedrichftrage) die Hauptversammlung des Bereins mit (anderbenung funt: Jahresbericht des Bereinsdireftors; Raffen-dingungswahl des Borffundes; Bortrag des Herrn Dr. Stern-tauffurt (Main) "Giftschlangen und ihre Kachnhmer". Gafte, D. find willfommen.

#### Muszeichnung

m Mitgliebern ber Freiwilligen Sanitatefolonne bom Breng Biesbaben, Abam unb Ruiat, murbe für ihre auf bem Balfan-Kriegsichauplat bie Rote Kreng-Mebaille

#### Gefunbene Gegenstände

bis zum 31. Märs 1918 als gefunden dier abgegebenen und einederten Gegenstände, sowie die seit dieser zeit dies abstundsaden iwie Kleidungsstände, Schrime, Stödi. Tamenadde, beren Ausbewahrung im Verhaltmis zur Eröfge des mitten, bier ohnehin ieder designenten Kaumes viel Play diese Kundlachen können die Kreiteigerung gefangen. And diese Kundlachen können die zum 8. April d. 36. and des Bosiseidienstgebäudes. Friedrichtraße 25, gestend gefan. Bon dersem Jeitbunkte ab werden eiwaige Ansprückerung 31. März Iula dier abgelieferten Fundgegenstände nicht kilotigt.

#### Briefkasten

Der monatliche Abonnementsbetrag beträgt für Belb-

#### Aus dem Bereinsleben

Atienbund. Maria-Hilf Beute abend findet nach Gelangstunde für die bl. Generalfonrmunion am nächsten Die Mitglieder werden bringend gebeten, sich vollsäblig

an nerverein. Am Sonntag, den 2. April 1916, abends indet im unteren Gaale des Gesellenbauses Generaldersammes kelben auf der Tagesordnung: 1. H. Kommunion unsanntag; 3. Bericht der Rechnungsprüsungs-Kommission.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Am 19. Mary: Bilbesmine Schenter geb. Bach.
51 3. Am 20 Mary: Rasentin Schmitt, 3 3. Maser Ernst Martin.
46 J. Taglöhner Bielipp Debusinann, 62 3. Beofessor der Musikt Abolt Bilbeim, 44 3. Mentmerin Charlotte Dresser, 89 3. Eissabeth Schald geb. Gebbardt, 43 3. — Am 21. Mary Sosie Schmidt, geb. Dubert, 60 3. Friedu Roth, geb. Remps, 87 3. Eisenguster Anton, Mäller, 73 3. Maria Artiger, 6 3. Dienstimädelsen Anna Ricolah, 26 3.
Sosie Singhol, 4 Mt. Schreiber Iodonn Bitte, 68 3. — Am 22 Mary: Schäserin Elisabeth Bodt, 10 3. Mulikeherrin Chinadel, 26 3.
Bientmer Louis Rosenthal, 68 3. Knutmann Gustav Mitisher, 64 3.
Julie Engel, geb. Kieswetter, 54 3. — Am 23 Märy: Babette Keitter, geb. Rattenbeimer, 75 3. Grant Jung, 15 3. Emil Häublein, 4 3.
Invalide Hingel, geb. Kieswetter, 80 3. Schloster Angust Birst, 17 3. Daniserer Jasob Kömer, 73 3. Eisenbahm-Beteiehössekteria a. D. Kobert Mans, 73 3. Kutharine Contrab, geb. Deilbeder, 69 3. Beivattere Eisie Mumer, geb. Kimmel, 75 3. Johanna Krier, geb. Tinita, 37 3.
Anna Bopp, geb. Dartmann, 86 3. Kerl Thiel, 1 3. Marie Schnemann, 84 3.

### Theater, Kunst, Wissenschaft

\* Thaliatheater. Da gute Deteltivillms von den Kinobesudern steis gerne gesehen werden, hat die Direktion des Thaliatheasers eine ganze Serie derselden adgeschlossen, welche in zeitlichen Breischentäumen zur Borführung gelangen. Den Anlang macht der Darry Biel'iche Deteltivillm "Das verschannbene Lod", in welchem zwei männliche und ein weidicher Teteltiv die seltsamsen Abenteuer erseben. Außerdem sommt ein beiteres Knitiviel "Der Ansbildssellner" und die neuesten Kriegsbilder die einschließlich Freitan zur Borführung.

\*Konigl. SSchausviele. Sonntag, ben 9. April, sindet eine Aussubrung der "Rong Bis" flatt. Der Kumponist des Werfes, Derr Generalmussibireftor Dr. Rar von Schillings, bat die mulikalische Leitung übernommen. In der Lielrolle gastiert Frau Berbara Kem p Berliner Opernhaus. Der Borversauf für diese Sorfteslung, die bei ausgehobenem Abonnement statisinder, beginnt Mitmuch, den 20. d. R.

"Resideny-Theater. (Spielplan-Erganzung: Sonntag nach-mittag 3.30 Uhr. bei balben Breisen: "Die Liebesinsel; abends 7 Uhr: "Das badende Madden".

#### Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Mittmod, ben 29. Mary 1916.

41. Borftellumg. Rhonnement D. Der Waffenichmieb. Romifde Oper in 3 Atten. Mufit von Albert Lorging.

(Reueinrichtung für bie biefige Roniglide Buhne)

Dand Gladduger, berühnter Wofferichmirb a. Tietert Marie, feine Techter Berge, feine Anappe Berfad, Mitter und Schwiden Jemerzung, Mattend Englieben Jemerzung, Mattend Englieben Bernner, Geftwirt, Stadingerft Schwager . Bett Gpies

Der den Schmittegeles . Herr Schmittegeles . Herr Schmittegeles . Weger un Schmittegeles . Weger un Schmittegeles . Weger un Schmittegeles . Weger un Schmittegeles . Weger Bernet. Laber. Ont ber Gantleng: Worme. Bente Um 1500. Die Fürrn bleiben welchen der Erdffenungsmittl geschoofen.

Ruch dem Z. Afte trit eine Paufe pon 12 Minuten ein.

Unfang 7 Uhr. - Gube nach 9.45 Uhr.

Donnerstag, 30. März (Ab. C): "Fibelio". Freitag, 31. März (Ab. D): "Brinz Friedrich von Homburg". Samstag, 1. April (Ab. B): "Polenblut". Sonntag, 2. April (Ab. B): "Lobengrin". Montag, 3. April (Ab. B): "Der Biberpely".

#### Residenz. Theater.

Dietbaben, Mittmod, ben 29. Marg 1916 Bugenblarten gilltig! Reubeit! Buntsigertarten gultig! Die felige Erzelleng

Luftspiel in " Aften von Rubolt Bredber und Leo Belther Stein. Spielleitung: Dr. Derman Rauch. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9.30 Ufr.



Thalia-Theater :: Mod. 21 httplete Taglid nachm. 4-11 Uhr: Eritht. Borführungen

Bem 29. bis 31. Dideg: Gin fenfationelles Deteftib Abentener, berfaft unb indgeniert von Darry Diel: Das verfdmunbene Loos, Deteftra-Ednufpiri. Der Aushilferenner, Rousbie,

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mitmoch, ben 29. Mars, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Mitmoch, ben 29 Mårs, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konsert bes Städtischen Kutorchesters. (Leinung: Derr Konsertmeister Karl Ibemann.) 1. Doch Destretich, Warsch (Kunde); 2. Duvertüre zu "Veichte Kuvallerie" (F. v. Sappee); 3. Ertunenung an Wagners Tannhäufen, Karvallerie" (F. v. Sappee); 3. Ertunenung an Wagners Tannhäufen, Kalser (Joh. Stand); 6. Duvertüre zur Oper "Der schwarze Konnung" (T. H. Andee); 7. Handele aus der Oper "Der schwählt" (A. Lorpung); 8. Kaiserabler-Warsch (D. Schüfer) in Abends 8 Uhr: Abonnements-Kongert des Städtischen Kurvacheuerd. (Leitung: Derr Hennann Irmer, Städt. Kursapellmeister.) 1. Kus großer Jeit, Rarich (J. Belmberdt); 2. Duvertüre zur Einer "Indea" (H. v. Flotow); 3. Szene und Miseren and der Oper "Der Jugenothen" (G. Menerbert); 4. Erste Kinase aus der Oper "Die Hugenothen" (G. Menerbert); 5. Tongedicht (O. Köhler); 6. Ein Worgen, ein Mittag, und ein Abend in Wien, Ondertüre (H. v. Schreiner).

#### Für Rheumatiker und Rervenleidende.

Berbluffenbe Erfolge mit Togal.

Berblüffende Erfolge mit Togal.
Derr Redakteur M. Reumeber, Landsberg, schreibt u. a.: "Ich litt podly Gochen an Gesenkehemmatischund und nichts verhalt mir sur Wesserung. Du nahm ich Togalkadietten. In kierer Jeit waren die Schmerzen verschwanden und von Tag zu Tag fühlte ich Besterung im linken Bein. Rach drei Poettonen Togal war ich ganz geiund und konnte wirder geben wie bordem. Ich debt großes Bertrauen zu Idren Tabsetten und dabe dieselben bereits anderene Bestenden emwsohlenz iristwesse ander schaften enne foder kieren konnte. Ich enwicht ihr Togalkabsetten und nach I Tagen sählte sie sich trei von allen Schmerzen. Dieselben guten Ersakrungen kurden alle mit Togal machen, die es nicht nur bei Reumn. Ischias, Gerenschung, Schmerzen in den Gesenken und Allebern, sondern auch der allen Arten von Kerrens und Kelenken und Allebern, sondern auch dei allen Arten von Kerrens und Kelenken und Ersaksen. Aerstlich gekinzend begnischtet. Alle Mootheken sähren Togal-Tobletten. begutachtet. Alle Apothefen fabren Togal-Tabletten.

#### Umtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	-	Main	23.3141) 28.2141)
Biabshut Pehl. Wagan Wannheim. Worms Waing Bingen	1.09 - 1.45 - 2.31 2.60 2.56	TSdrzburg Lobt Kichaffenburg. Geoh-Strinheim. Kronflurt Rojtheim Reckar	- 1.88 - 2.34 - 1.15

Katholischer Männerverein Wiesbaden.

Unser langjähriges Mitglied des Vereins

#### Herr Wilhelm Strauch

ist sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigung lindet am Freitag, den 31 März, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedholes aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

DER VORSTAND.

## Pfahlmuscheln.

Donnerstag:

Berhauf auf bem ftabt. Gemufeftand an Jebermann 6 Pfund 40 Pfg.

Rorb oder Tilte mitbringen.

Rochanweifung.

Bor der Bermendung werden die Mufcheln fauber geburftet, in faltes Baffer gelegt und nochmals gang fauber gewaschen. Sifene Muideln werben, da fie unter Umftanden gefundheiteichablich fein fonnen, weggeworfen, ebenfo ichwere

Muscheln, da sie Sand enihalten. In fochendem Wasser mit zerschnittenen Zwiebeln und einem Lorbeerblatt werden die Muscheln nur 5—10 Minuten gelocht, die sich die Schalen öffnen. Dann werden sie herausgenommen. Muscheln, det denen die Schalen auch nach dem

Roden geschloffen bleiben, werden nicht benntt. Dit der außerft fraftigen, wohlschmedenben und febr eiweißhaltigen Brübe wird nun unter Zufat von Kartoffeln,

Bobnen, Erbien, Grübe, Graupen oder Rudeln, ohne jedes Beit, eine Suppe hergestellt. Bu diejen Suppen werden die Muicheln als Beilage gegeben und man erbalt dann fraftige, gut fattigende Gerichte.

Diefe Suppengerichte fann man noch verbeffern, wenn man die Mufcheln ans den Schalen löft, den außeren Rand (Bart genannt) entfernt und das Ruschelfleisch im gangen oder, was febr gu empfehlen ift, gehadt, als Gleischbeilage mit den Suppen verfocht.

Beitere Mustfinfte erteilt die Beratungoftelle für Bolfos ernährung, Marfiftraße 16.

## Holzverkauf

der Oberförsterei Chanssechans am Freitag, den 31. März 1916, pormittags 1,511 Uhr, in Georgendorn, Gasthaus hohewald:
a) aus vorjädrigen Schlägen, Distr. 58: 6 Eichen mit 1,87 Kmtr., Distr. 28: 18 Eichen, 5,45 Kmtr., Distr. 8: 5 Kichten mit 3,78 Kmtr. und 13 Stangen, 1—2. Alasse, 1 Rmtr Anüppel, Distr. 72: 750 Buchenwellen; b) aus diessädrigen Schlägen, Schundezirt Chanssechans: Dobe Burzel, Distr. 39: Fichten-Anüppel 83 Kmtr., Schundezirt Georgendorn: Distr. 9, 10, 14, Totalität, 16, 18, 19, 20, 31, 29, 21: Eichen-Stämme, 11 Stück und Stangen mit 1,85 Kmtr., Brennbolz, 4 Kmtr. Scheit, 71 Kmtr. Anüppel; Buchen: 9 Kmtr. Scheit, 8 Kmtr. Schlägerstraum, Erlen und Birken, 39 Kmtr. Rnüppel, 40 Rmir. Schlagerbraum, Erlen und Birfen, 39 Rmir. Rutdeit und 17 Mmir. Brennholg.

Donnerstag, ben 30. L. Mts., vormittags 9.30 Uhr anlangend, tomit im Geifenbeimer Stadtmalbe, in ben Diftriften Borberg, Meldereloch, Schieferholl, Ruhl, Beibergborn und Connentech folgenbes Gebols sur Bereftigerung:

5 Wichenft amme bon 2,51 Befimeter, 108 Rabelholaftamme bon 42,30 Geftneter,

16 Rmtr. Rabelboly-Rusbals. Buden-Rushols. Anappel- und Bleisertnappelholz.

Edeitholy, Willippelholy, Reifertnippelhola. Mabethols-Smappel.

Der Aufang wird im Borberg gemacht. Weifenheim, ben 22. Mary 1916.

Der Magiftrat: Eremer, Beigeorbneter.

## ... Hals- u. Lungenleiden

Rotolin : Billen in jahrelanger Bragis - porgigliche Erfolge. beten auf; Appelle u. Abergergewitht heben fich ruich; allgem. Wohlbesteden freibe bis ein. Eriblitich die Eckachiel zu I M. in allen Apothelen; wenn nicht vorritig, auch viren von uns durch weiser Betjanbepothele. Amofführtliche Profchüre kostenfrei. Blood & Co., Berlin SW 66.

#### KURSBERICHT

Gehruder Arier, Bunk-Geschüft, Wieshaden, Rheinetrufte 95.

	No.	-	The state of the state of		-
New Yorker Börse	24. Märt	25. Mürr	New Yorker Borse	St. Mira	15 MEry
Eisenbahn-Aktien:  Atch. Top. Santa Fée. Baitimore& Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Oh.a. Chic. Milw.St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric 1st pref. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific. Pennsylvanis com. Reading common. Southern Facific. Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	103.— 88% 161% 64.— 94% 8.— 37% 83.— 105.— 1122% 105.— 1217, 113.% 45.— 183% 45.—	88%, 107%, 63%, 94%, 52%, 103%, 122%, 103%, 58%, 58%, 58%, 58%, 58%, 58%, 58%, 58	Anaconda Copper e. Betlehem Steel e Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel e. p. Elseobahn-Bonds: 4º/, Arch. Top. S. Fé 4º/, Baltim, & Ohio 4º/, '', Ches. & Ohio 3º', Northern Pacific	621/4 1011/4 1101/4 865/4 498,— 541/4 1671/4 1671/4 103.— 961/4 66.— 931/4 70.— 931/4 70.—	61*/, 100*/, 110 85*/, 495 54*/, 136*/, 167 66*/, 84*/, 116*/, 86*/, 66*/, 98*/, 98*/, 93*

Amtlio		390	fü				1000	Berli	m	Börse
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budapest Rumänien Bulgarien	- Contract -		*******	-		ir.	Geld 5.47 239.25 189.75 159.75 159.75 107.50 69.311, 86.25 78.56	Brief 5,49 289,75 160,25 160,25 160,25 107,75 69,421/ <sub>a</sub> 86,75	Geld 5,47 239,25 159,75 159,75 107,87 69,35 86,50 78,50	Brief 5.49 239.75 160.25 16 .25 160.25

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichabesh-Giro-Kouto An- and Verkauf von Wertpapieren, soundigleich an unserer Kasse, sie soch durch Austührung von Börsenaufträgen. Vermistung von feuer- nad diebessicheren Panzerschrankfächern. Mündelsichere Anlagepapiere zu unserer Kasse sietz vor-rätig. Companieren Insergung – Verschüsse auf Wertpapiere. – An- und Verkunf aller antindischen Heskenen und Geldenten, auste Anstiderung aller übrigen is des Besklach einschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischer Coupons (gestampelise und angestempelise)

## S.GUTTMA

Gemüse

muß im Kriegsjahre 1916 übenall

reichlich angebaut werden. Alle in unserer Gegend bewährten Gemüse-

Samen

liefert in zuverlänsiger, un über-troffener Qualität das Bleete

Wiesbadener Samenhaus

Tel. A. MOLLATH Gegr.

Firms genau beachten.

Sühnerbaudchen und Garrenbant gu berfanfen, Höberftrage 19.

(auf bem Sruchtwarft, firfe Converbertidit,

nur Michelsberg 14.

Zur Rommunion und Ronfin weisse und schwarze in großer Auswahl und Preine Wieshaden, Language

Ehrt das Andenken unserer toten Helden durch Beteiligung an der Ragelung des

## tisernen Siea

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit der Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nadmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel MR. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel IRR. 5 .- ; vergoldeter Ragel MR. 50 .-; goldener Stiftungsnagel von MR. 300,- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Borkand

die zwei Armipangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Rreug, bie Jahreszahl, jowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungenagel für Wefellichaften gu vergeben. - Für Abergahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und Waisenfürsorge

Volksbildungsverein zu Wieshaden e.v. Flick- und Mühschule.



Nächsts Woche begienen neue Lehrgänge im Flicken-Nähen, Umändern u. Ausbessern von Kleidungs-stücken, Zuschneiden und Anfertigen von Leib-wäsche und zwar für die in der Südhällte der Sadt wohnenden Teilnehmerinnen am Montag, den 3. April, nachm.5 Uhr, in der Schule an der Bleich-

Schule an der Beichen strasse, und für die in der Nordhällie wohnenden am Dienstag, den 4. April, nachmittegs 5 Ubr. in der Schule an der Lehrstrasse. Das Schulgeld (2 Mk. fürs Halbjahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen wird dasselbe gern erlassen Anmeldungen nehmen entregen für den Kursus in der Lehrstrassen - Schule Frau Schuler Miller. Gustav-Adoif-Stranse 7. und Herr Direkter Victor, Tannusstrasse 12, für dem Kursus in der Bleichstrassen - Schule Frau Hötzel Riemsreiten in und Fräulein Hied. strassen - Schule Frau Hötzel, Biamarckring 16, und Fräulein Ried

Wiesbaden, den 29. März 1916.

Der Vorstand: L.A.: R. Hötzel.

(Mtademifche Lehranftalt mit ber Berechtigung gur prattifchen Ansbildnug von RahrungsmittelsChemifern für die hauptprafung.)

Das demifde Laboratorium verfolgt, wie bisber, ben Bwed, junge herren, welche die Chemie als haupt- oder bilfs-fach findieren wollen, aufs grundlichfte in diefe Biffenfchaft einauführen und mit ihrer Anwendung in ber Induftrie und den Gewerben, im Handel, der Landwirischaft usw. befannt zu machen. Spezialfurfe für dem techu. Analyse, organ. Chemie, Lebensmitteluntersuchung. Es bietet auch herren reiferen Altere Gelegenheit ju demifden Arbeiten feber Art. Damen werben ebenfalls als Studierenbe in bas Laboratorium aufgenommen. Anfang bes Commerfemeftere: 26. April. Statu-ten und Borlefungeverzeichniffe find durch die Gefcaftoftelle b. 3tg., burch G. 28. Arcibels Berlag in Biesbaben ober burch die Unterzeichneten unenigelilich gu begieben.

Bicsbaben im Marg 1916.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. S. Frefenins. Professor Dr. 28. Fresenins.

Fleifchreife im Rieinhandel gu Wiesbaben

Same II		Şãu	figites t	Freis	Durd-
Bleifda.	ttung und Qualität	bon	bis	meift graokit	fcmists- preis
Odjenteld	1. Butfleifch von ber Reufe. If. Rochfleifch vom Borberteil. III. Rochfleifch vom Bauch ufte.	440 440 440	500 500 500	480 480 480	480.0 480.0 480.0
Subficif4	l. Breiffeiich von ber Reufe. II. Rochfteiich vom Borbertrif III. Rochffeiich vom Banch uffe.	400 400 400	500 450 450	400 440 440	445.0 440.0 440.0
Religion	I. Bratflelich (Renfe). II. Rochfleich (Burberfleifch, Rippen, Ools).	360	440	400	433.8
hammelfleifch	I. Bratfleifch (Reufe). II. Kochfleifch (Bruft Lafe, Dumung)	380	440	360	381.6
Cameineffeifch	1. Aufelettes (Rarbenabe)	400 304 304	400 304 394	400 304 304	400,0 364.0 304,0
Jufand. geräuch rober Schinfen	a) im gangen mit Anoden	440 560 720	440 560 720	440 565 720	440.0 560.0 720.0
	h. Schweinespeck, mager fetz	480 480 388	490 480 338	480 480 388	480,0 481,0 388,0
	anogeloffen	440 pe tum	480	480	470.3

Tages-Birtfchaft, wieb 3nm 1. Inli 1916 tüchtiger fath. Monf., gefnat Angebute nett Angabe ber

Mur das Josefsheim

Frantfutt a. Main = Bornbeim

fathol. Bereinhaus mit

Rath. Kirchen-Borftand Frantfutt a. M. NO. Gidwelbfer. 31

Or fofort ober bis 15. April gefucht. Frau H. Krahn Ww. Calthus jum Sprinkel, Medrich, Min

#### Sanberes Alleiumädden mit guten Bengniffen gum 15. April gelucht.

Riberes Raifer Friedrich Ring 74 p. Brot- und Grinbaderet in einem Rein fuelt einen

Lehrjungen aus gut. Saufe bet fofortiger Bergftung und S jabriger Lebegefr. Offerten unter M. B. 100 a. b. Gefcfiffesft. b. Beltung.

ebürftig, als Mileinmieter gemitt Deine und aufmertfome Bebienung. Bo nd Telefon borbanben. Off unter 584 me bie Giefchoftell biefer Beitung.

Begen Mufgabe ber Penfion infolge inverer Berioumbang

verlaufe jamilige Mobel, Buffet, G vollft, Betten, Cofrante, Tiiche, Stillfe, Bofod it weit mehr. Biedbaben, Rirdgaffe 19 II e. Ropp.

und Bütten find wieber in allen Größen vorrätig.

M. Rossi Bagemannftrafie 3 : Tefefen 2060

## Städt. Brotverteilungs

Bom 1. April ab ift das Brotverteilungsamt geoffnet: 815-121/2 Uhr vormittage, 3-5 Uhr nadmittags,

gefchloffen: Donnerstag Radmittag.

28 icabaden, den 28. Mara 1916.

r. 76 .

Die Berg

meng mann

a ton The

comme nich

st einigen 1

e unb ba

Diele Grit

lemmingege

Sent onn com mi Ben. Die ?

Belie be

Berlifte

mber fon

dimmer.

Anficht b

allgenb gel

ien Weti

all eine fo

m erzielt

ünbeten f

gnberes

nela fem :

mbes tuer

mohen 900

baben u

un Bejeh

tim, arm

n? Daril

generien,

militärifd

n gebulbig nad cir

Mrifthen 2 atmifenbe b

de Enriche

the Bautom

ten befond u bie Lambe

distilité :

timer bele Tite Gr a bie ge

tes Rrieges

tt rote 3 and ba far Mietn So en mirben. mier Stonfe

Progrid an

Die Gultigleit der Buttermarte "Gruppe 4" 5 30. b. Mts. Die Dauer berfelben fann infolge ber Butterzuweifung durch die Reichoverteilungaben. nicht bestimmt werben.

Der Breis ber Butter ift 2,92 .M.

Die Buttermarte "Gruppe 3" verfaut mit dem m. 28 ie # baben, den 28. Mars 1916. Der Maginn

Die Begingomarten, die nicht den Stempel Mira . alfo im Gebruar und früher ausgegeben worben fin biermit jur ungultig erffart. Begründeten Antrese Umtausch der versallenen Marken fann jedoch ents werden. Diesbezügliche Wesniche find der städt. Petrule teilungsstelle, Markistraße 16, bis zum 1. April unte sügung der ungültigen Marken schriftlich einzureichen Renverteifnug ber freimerbenben Mengen findet ftatt

1. an Seimarbeiter nub Landwirte am 3. April; 2. an die übrigen Bürger, welchen weder Gas und trifches Licht gur Berfügung fieht, am 4. April.

29 ie 8 ba ben , ben 29. Mara 1916.

Der Magifty

#### St. Marienichule Bischöfliche berechtigte Realanstalt für Un

Sechstfalfige Realanftalt mit wahlfr. Batein und Borfdule. gengnis berechtigt gum einjahr.-freiwill. Dienft und gum Gi bie Oberfetunda. Beginn Des Schuljahres : 2. Mai. I bebingungen bes Schülerheims (Billigisplag 2) und jegliche I burch ben geiftl. Defter.

Ginen Frijenelehrling bei voller Roft und Logie, gute Beband Cherhard Ruppel, Brifeurguichaft, Obernufel bei Frantfint a

Klavierftimmer (blind) Schmierfeife 3 ph. in

Jojef Rees, Wiesbaden heimerstraße 28. Lelephon 5965 Geht auch nach auswärts.

4.80

Jehner, Wiesbad ordring 6 pt. ober Del

#### Die Klemhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartike in Wiesbaden am 29. März 1916. Shinten, gefocht 1 kg eleifdswaren Anttermittel bei Banblern.

im Mutichaftt

Deilbutr,i.Musich I kg. Steinbutt gang 1 kg.

Stegunge große I kg

Rettin 1 St10	-1
Bleerrettid 1 8% - 18	-
Sefferie . 1 Gt 10	-
Rupifalat . 1 St - 25	-3
Endivien 1 St	-
Lattide Salat. 1 kg. 80	1.2
Welbfulat . 1 kg 60	112
Cperiel	Contract of the
Suppenfpargel,-	
Spapfel benticht 1 kg - 60	1-
" austhiab 1 kg	-
Rochipfel beuts to 1 kg - 50	-
Rochaptel auslann, I kg	-
Gisternen . I kg I -	-0.00
Rochbismen. 1 kg -70	***
Bretiden Ikg	-
Wilaumer . 1 kg	-
Site Deiftrichen i es	1
Caure Ririgen 1 kg	1
Minneden kg	No.
Diemectenam . 1 kg	-
\$411 me	5
Spiritusseetti 1 Kg	
Dibitaliane	-
Ofenial heaven	
Weamberger 1 be	100
Duitten 1 by	
Ditteres . 1 Or -10	
Muletimen . 1 0c -09	
Quitanien 1 ke !-	13
20 almille I ke	
Spajelmilife 1 kg 160	2
The state of the s	725
Riffie	
	-
Overland 1 per 80	No.
commer Certiff 1 we an	1
Command (Was ) 1 km 1.00	
Someijel (Ter.) 1 kg 100 Schriffig 1 kg 2—	-
	Beetrich . 1 St. — 10 Werrettich 1 St. — 15 Sesteie . 1 St. — 10 Ropfjalat . 1 St. — 25 Schöften . 1 St. — 25 Schöften . 1 St. — 25 Schöften . 1 kg . — 30 Feldfalat . 1 kg . — 30 Feldfalat . 1 kg . — 30 Feldfalat . 1 kg . — 30 Feddfalat . 1 kg .

Mabicaden . 1			- 8
Rettid 1	1 86 .		- 10
Deerrettig :			- 43
Gellerie .	1 64		- 40
Rupifalnt . 1	38		- 30
	P GSt	-	-
Lanid. Salat.	i kg	80	1 20
Welbfalal .		50	1 20
Spargel			
Suppenfpargel .			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		THEY AS	1000
. 0	5ft		Control of
Ggapfel bentiche 1	kr.	- 60	1-
A COLUMN TO A COLU			-
Ondalpfel heutite	like.	- 50	- 70
MODEST SERVICES	23. <b>9</b> 05.		
OBSSISSES	I KE	1-	1-
Rodibernen.	kg.	-70	- 80
Rmeriden			
Billaumen			-
Gabe Riniden	1 kg		
Gibe Dergfreichen	A ke	-	
Caure Ririden	l ke		
Mitabellen	E kg		and the last
Reineclauben .	i ks		100000
Bfirfide	I kg	-	
Sprifojen	1 kg	10000	-
Stachel berreit.	_		_
3ehannebreite	1 kg		
Simberran			ments.
Deibelbernen .	_	202	
Breifelbeeren .			
Gartenerbbeeren	Mary and the		and the least
	1 Sin	200	
Weatherbbergs.	7 km	==	
Struberen .			6-
	LEE	440	The second second
	1 kg	-10	- 10
Bitrones	1.0L		
	1 %	-09	- 15
Softonien	125	1-	1 20
Walnitife Sajelmiffe	·格	100	320
Cafermille	1 kg	1 60	220
81	ifthe		
Dering, gefalgen	1 Gt	-24	- 25
Weffner Decima	1 kg	- 80	- 80
Coemeint, (Dier.)	1 km	1 00	1.60
Caralina .	1 kg	2-	240
Statigallia.	1 kg	1 20.	165
Rabeljau gang	1 kg	1 40	1.60
Rabeljan, i. Musich	1 kg	2-	2.40
Seilbutt geng		3.60	4-
Calm, frijd gan	a l kg	8 50	9-
The state of the s		22/20/20	

	II KE	4.80	5 -
Kotunge(Limand Stodijich Lal, lebend	1 KE	1-	1-
Lat. Jehonh	1 kg		2503
tal, lebenb . derplet, . Ausfich . denber allgem . denber Albeing . dachtorellen . dachtorellen . dachtorellen . dechtorellen . dech	1 50	270	25
Seemfast Tallows	1 00	250	20
carples, itoens	0.05	200	2.0
odition' tenents	1 Kg	3-	3 -
Bienicht, lebend	1 85		-
Bedfliche, lebenb	I kg		100
Beebecht guns	1 kg	1.20	12
seebecht Wu sich	1 kg	1 60	18
Country officers.	1	4-	
Josher Wheist	1 60	5-	56
Office folders	1 22		1
Oraniachen .	1 25	THE PERSON	6 -
adeloteria .	NAME OF TAXABLE	8-	6 .
dadioreles let.	1 本書	8-	0-
datm, gefrut. gi-	1 kg	4 80	48
Balm, gefreren,	1 kg		-
heble lebend	1 kg	8 -	8 -
bummer, lebenb	1 kg	10 -	10 -
Ammuner's seasons.	1000	AMOUNT !	100
Geffügel	desert.	28116	0
ans	1. kg		-
Inten, junge .	1 @t.	-	
natur	150	450	5 5
urber.	1 (90)	6 50	表方
Dalifiche	1 6		100
Ralthuhr .	1 64		-
Ralthuhr Berthuhu	1 64		
Reithuhr Beelhuhu Lapanne	1 6L 1 6L	9-	9-
Enten, junge . Daha Daha Belhuha Berthuha Fapasse Leube .	1 64 1 64 1 64	9- 130	9-
belbhubn alt .	1 St. 1 St. 1 St. 1 St.	9- 130	9-
helbhuhn, alt .	1 84	9-130	9-
helbhuhn, alt .	1 84		9-
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 8%	=	9-
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 8%	=	9.15
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 8%	=	15
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 8%	=	9-15
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 8%	=	9-15
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 61.		9-15
Belbhubn, alt . Beibhubn, fung Inten Berbftent.	1 6t. 1 6t. 1 6t. 1 6t. 1 6t. 1 6t. 1 6t.		15
Jelbhubn, alt . Gelbhubn, faing Jaien Herbstent. Dojelhufin Birlwitd Schnerbudn Schnerbudn Frian Dahn [Josan Benne	1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6%		9-15
Jelbhubn, alt . Gelbhubn, faing Jaien Herbstent. Dojelhufin Birlwitd Schnerbudn Schnerbudn Frian Dahn [Josan Benne	1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6%		15
Jelbhubn, alt . Gelbhubn, faing Jaien Herbstent. Dojelhufin Birlwitd Schnerbudn Schnerbudn Frian Dahn [Josan Benne	1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6%		9-15
Jelbhubn, alt . Gelbhubn, faing Jaien Herbstent. Dojelhufin Birlwitd Schnerbudn Schnerbudn Frian Dahn [Josan Benne	1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6% 1 6%		915
helbhuba, alt . helbhuba, alt . helbhuba, hung Gaten Herbitant. Dojelhulu elistwith . Schnerbuba . Schnerbuba . helbhuba . Helbhuba . Rehradan . Hebtenie	1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 6		9-15
helbhuba, alt . helbhuba, alt . helbhuba, hung Gaten Herbitant. Dojelhulu elistwith . Schnerbuba . Schnerbuba . helbhuba . Helbhuba . Rehradan . Hebtenie	1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 6		9-15
helbhuba, alt . helbhuba, alt . helbhuba, hung Gaten Herbitant. Dojelhulu elistwith . Schnerbuba . Schnerbuba . helbhuba . Helbhuba . Rehradan . Hebtenie	1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 6		9-15
helbunde, alt . helbunde, faing Saten Herbstent. Dojelhulm edistwild Schneyle haian Dahn hojan Dahn hojan Dahn hojan Behtenle Rehnlichen	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		9 1 5
helbunde, alt . helbunde, faing Saten Herbstent. Dojelhulm edistwild Schneyle haian Dahn hojan Dahn hojan Dahn hojan Behtenle Rehnlichen	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		9-15
helbhuba, alt . helbhuba, alt . helbhuba, hung Gaten Herbitant. Dojelhulu elistwith . Schnerbuba . Schnerbuba . helbhuba . Helbhuba . Rehradan . Hebtenie	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		9-15

	A KE	
Rierenfett	10.00	38
E-marriemmana.		49
Schwerteimagen Bratwurft Heifdwurft ebenwurft, bester Lebenwurft, bester	He all	48
Description	10.55	D.
gerifdmurit .	-1 kg	-01-
desermutit.	1 kg	25
Bebermunir, beffent	1000	3.5
Biutmurft frija		3-
Blutmurch Court		
Blutmurft, Dausm		36
Roufleific		100
Süffenfrit. Erbien ungeich 16 Eppelfebohnen 16 Einfen 10 Ebeigermehl 0	dite un	15
Subject towards to	A STATE OF	MP:
Graden Hudelich M	NO RE	
Sherienndirtu. 1	OO RE	08
cimen 1	00 kg	
Beigenmehl 0		
alie Britinde k Beigenmehl SI'/,	00 kg	-
Sleinenmehl SUPL	Luca.	
STATE OF THE PARTY	2003	- 455
Roggenmehl 82%	100 00	ZМ
broddentmedr ow.1"	AUGU KE	Sob
2	Brot	
Samurahrat en	Brot	
Schwarzbrot, go-	Brot	
Schwarzbrot, ge- nifchtes Brot aus	Srot   1 kg	76
Schwarzbrot, go- nifchtes Brot aus Roggenen, Welgen	la kg	171
Schwarzbrot, ge- nifchtes Wros aus Rangensu, Weigen nehl und 10 %.	la kg	171
Schwarzbrot, ge- nifchtes Wros aus Rangensu, Weigen nehl und 10 %.	la kg	1.1
Schwarzbrot, ge- nifchtes Pro: aus Roggen-n. Weigen mehl unb 10 %, Bartoffelmehl	1 kg	171 on
Schwarzbrot, ge- nischtes Prox ans Roggen-n. Weigen nehl und 10 %, Rartoffelmehl Gemuel, Brötche	1 kg	1 0 M
Schwarzbrot, ge- mischtes Wese auch Raggenen, Weigen neht und 10 %. Ractoffelmeht Gemmel, Brötche Kolon	1 kg	1 0 M
Schwarzbrot, ge- nischtes Wese auch Raggenen, Weigen neht und 10 %, Ractoffelmehl Semmel, Brötche Kolon Weigenmehl gar	1 kg 100.	- SE
Schwarzbrot, ge- nischtes Were auch Raggenen, Weigen neht und 10 %, Kattaffelmehl Semmel, Brötche Kolom Beigenmehl gur Soeisebereitung	1 kg 100.	1 0 M
Schwarzbrot, ge- nischtes Were auch Raggenen, Weigen neht und 10 %, Kattaffelmehl Semmel, Brötche Kolom Beigenmehl gur Soeisebereitung	1 kg 100.	- S
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros aus  Naggenen, Weigen  neht und 10 %,  Kartoffelmehl  Gemmel, Brötche  Molon  Weigenmehl gur  Speifebereitung  Ranggennehl 3.11  Challeboord  Andleboord  Challeboord  Ch	1 kg 105. m kg infina	- S - S
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros aus  Naggenen, Weigen  neht und 10 %,  Kartoffelmehl  Gemmel, Brötche  Molon  Weigenmehl gur  Speifebereitung  Ranggennehl 3.11  Challeboord  Andleboord  Challeboord  Ch	1 kg 105. m kg infina	- S - S - S - S - S - S - S - S - S - S
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros and Naggenen, Weigen Nagenen, Weigen Metaffelmehl Gemmel, Brötche Molon Weigenmehl gur Speifebroeitung Ranggenmehl 3.12 Sprifebroeitung	1 kg 105. m kg infina 0 ikg	- S - S - S - S - S - S - S - S - S - S
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros and Naggenen, Weigen Nagenen, Weigen Metaffelmehl Gemmel, Brötche Molon Weigenmehl gur Speifebroeitung Ranggenmehl 3.12 Sprifebroeitung	1 kg 109. m kg infina 0 ikg 0 ikg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros and Naggenen, Weigen Nagenen, Weigen Metaffelmehl Gemmel, Brötche Molon Weigenmehl gur Speifebroeitung Ranggenmehl 3.12 Sprifebroeitung	1 kg 109. m kg infina 0 ikg 0 ikg	1 0 mm m m m m m m m m m m m m m m m m m
Schwarzbrot, ge- mijchtes Bros aus Naggenen, Welgen nehl und 10 %, Kartoffelmehl Semmel, Brötche Beigennehl gar Speifebereitung Roggennehl gar Sveifebereitung krojen ungeich. Speifebohnen . Einjen	1 kg 109. m kg infina 0 ikg 0 ikg	1 0 mm m m m m m m m m m m m m m m m m m
Schwarzbrot, ge- mijchtes Bros aus Naggenen, Welgen nehl und 10 %, Kartoffelmehl Semmel, Brötche Beigennehl gar Speifebereitung Roggennehl gar Sveifebereitung krojen ungeich. Speifebohnen . Einjen	1 kg. 100.  In kg influent to the tage to the tage to the tage tage tage tage tage tage tage tag	1 0 mm m m m m m m m m m m m m m m m m m
Schwarzbrot, ge- mijchtes Bros aus Naggenen, Welgen nehl und 10 %, Kartoffelmehl Semmel, Brötche Beigennehl gar Speifebereitung Roggennehl gar Sveifebereitung krojen ungeich. Speifebohnen . Einjen	1 kg. 100.  In kg influent to the tage to the tage to the tage tage tage tage tage tage tage tag	
Schwarzbrot, ge- mijchtes Bros aus Naggenen, Welgen nehl und 10 %, Kartoffelmehl Semmel, Brötche Beigennehl gar Speifebereitung Roggennehl gar Sveifebereitung krojen ungeich. Speifebohnen . Einjen	1 kg. 100.  I kg. 100.  I kg. 1 kg.	
Schwarzbrot, ge- mijchtes Wros and Naggenen, Weigen Nagenen, Weigen Metaffelmehl Gemmel, Brötche Molon Weigenmehl gur Speifebroeitung Ranggenmehl 3.12 Sprifebroeitung	1 kg. 100.  In kg influent to the tage to the tage to the tage tage tage tage tage tage tage tag	

Kaufhaus größten für sämtl. Manufaktur- und Mode Damen-Konfektion, Damen-Kleiderstoffe, Wasche, Wolfer Gardinen, Teppiche, Bett-Wa Kirchgasse Wiesbaden

us ein Ur a man g de bat fich

100 34

Du Ten mit but men, bo tou ber ! 5 mitht If ber an ber grantre und bo · criparte